

# Hildegardis-Schule Bochum

## Schulinterner Lehrplan

### zum Kernlehrplan



*Geschichte*

Sekundarstufen I + II

(G9; Stand: 13.02.22)



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1 Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>6</b>
2.1.1 Curricula Sekundarstufe I .....	7
2.1.2 Curricula Sekundarstufe II .....	61
<b>2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze .....</b>	<b>135</b>
<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>137</b>
<b>2.4 Hausaufgabenkonzept .....</b>	<b>141</b>
<b>2.5 Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>143</b>
<b>3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>144</b>
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>144</b>

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Die Hildegardis-Schule

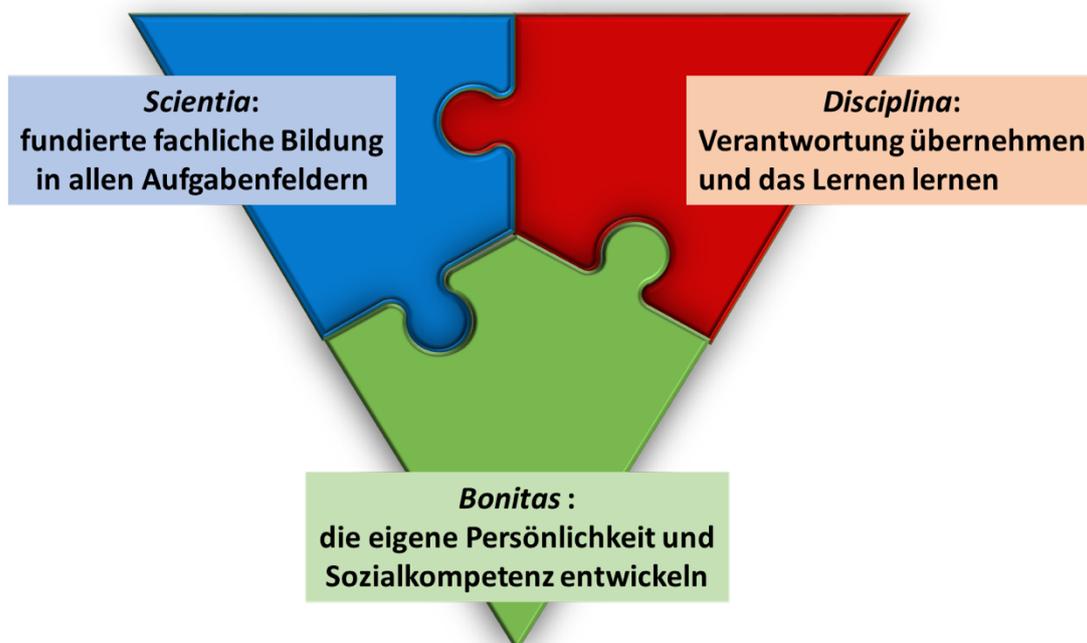
Die Hildegardis-Schule ist ein vierzütiges Gymnasium ohne gebundenen Ganzttag, an dem zurzeit ca. 850 Schülerinnen und Schüler von ca. 75 Lehrpersonen unterrichtet werden.

Leitbild unseres Schulprogramms sind die in unserem Schulwappen verankerten pädagogischen Ansprüche *scientia*, *disciplina* und *bonitas*.

Durch eine fundierte fachliche Bildung in allen Aufgabenfeldern, wissenschaftspropädeutisches, fächerverbindendes und lebensweltbezogenes Arbeiten sollen unsere Schülerinnen und Schüler auf eine in wachsendem Maße komplexe und vernetzte Studien- und Arbeitswelt vorbereitet werden, zugleich aber auch zweckfrei ihren persönlichen Horizont erweitern können und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Bildungsinhalten befähigt werden.

Alle Mitglieder der Schulgemeinde verpflichten sich zu gegenseitigem Respekt, Anstrengungsbereitschaft und konstruktiver Lösung von Konflikten. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Verantwortung zu übernehmen, sowohl durch eine aktive Mitgestaltung des Schullebens als auch durch eine zunehmend eigenständige Planung ihres Lernprozesses.

Die Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen impliziert das übergeordnete Ziel unserer Arbeit: gemäß dem Motto *Sci vias* unserer Namenspatronin Hildegard von Bingen wollen wir – auch durch ein breites außerunterrichtliches Angebot – die Stärken unserer Schülerinnen und Schüler fördern und sie damit befähigen, ihre eigene Persönlichkeit zu entdecken und zu entfalten sowie als mündige Bürger für sich und ihre Umwelt einzustehen.





## **Aufgaben und Ziele des Fachs Geschichte im Kontext des Schulprogramms**

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zu politischer Bildung und Kultur, zur Erziehung zu selbstständigem Denken und zur Demokratie. „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“ – dieser Ausspruch Richard von Weizsäckers steht nicht zufälligerweise für alle von außen sichtbar an dem kleinen Raum, der unsere Geschichtsbibliothek beherbergt.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen sowohl in analogen als auch digitalen Angeboten) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz im Hinblick auf Fremdverstehen (Alteritätsbewusstsein) und das Erkennen von Perspektivität; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz (sprachsensibler Fachunterricht, integriertes fachsprachliches und sprachliches Lernen), die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt (Konstruktions- und Dekonstruktionskompetenz).

## **Unterrichtsbedingungen**

Das Fach Geschichte wird zurzeit an der Hildegardis Schule von zahlreichen fest angestellten Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. Hinzu kommen in der Regel zwei bis drei Studienreferendare.

Der Fachschaft steht im Raum 135 eine Bibliothek zur Verfügung, in der sich unter anderem eine Sammlung von Lehr- und Lernmaterialien zur Ausleihe für die Kolleginnen und Kollegen befindet. Die Fachschaft verfügt außerdem über eine eigene Dokumentenkamera. Neben drei Computerräumen ist den Fachkolleginnen und -kollegen darüber hinaus ein Klassensatz ausleihbarer Tablets zugänglich, um geeignete Apps und Werkzeuge im Fachunterricht nutzen zu können.

### **Geschichte in der Sekundarstufe I**

Das Fach Geschichte wird in allen Klassen in der Jahrgangsstufe 6, 7, 9 und 10 gelehrt. Mit Ausnahme des bilingualen Zweiges werden alle Jahrgangsstufen in der Sek. I zweistündig im Fach Geschichte unterrichtet, lediglich für das Fach Geschichte deutsch-bilingual in der Jahrgangsstufe 9 sind drei Unterrichtsstunden vorgesehen.

### **Geschichte in der Sekundarstufe II**

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten. Dabei gibt es seit langem eine Kooperation mit der nahegelegenen Goethe-Schule.

In der Jahrgangsstufe EF können die Schülerinnen und Schüler das Fach als dreistündigen Grundkurs belegen (sowohl mündlich als auch schriftlich). Ab der Jahrgangsstufe Q1 werden ein dreistündiger Grundkurs und ein fünfstündiger Leistungskurs angeboten, wobei der Leistungskurs in der Regel in Kooperation mit der nahegelegenen Goethe-Schule angeboten wird.

Für die Q1 besteht seit drei Jahren ein Projektkurs, durch den die Facharbeit ersetzt werden kann. Bisher konnte hier den Schülerinnen und Schülern die aktive Teilnahme an der Geschichtskultur und das Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken mit lokalgeschichtlichen Bezügen ermöglicht werden. Weitere Planungen für die nächsten Jahre gehen in diese Richtung. Die Homepage zum Projektkurs ist unter der Adresse [www.zwangsarbeiterprojekt.de](http://www.zwangsarbeiterprojekt.de) zu finden.



In der Jahrgangsstufe Q2 gibt es zudem einen Zusatzkurs gemäß APO-GOST, welcher verpflichtend für alle ist, die in der Sek. II nicht mindestens über zwei Jahre im Fach Geschichte unterrichtet wurden.

### Der Unterricht im bilingualen Sachfach Geschichte deutsch-französisch

Eine Besonderheit der Hildegardis-Schule ist der zweisprachig deutsch-französische Zweig. Für das Fach Geschichte bedeutet dies:

Das Fach Geschichte wird im bilingualen Zweig ab der **Klasse 9** als bilinguales Sachfach deutsch-französisch unterrichtet. Dabei wird an Arbeitsformen und Methoden aus dem Erdkundeunterricht bilingual deutsch-französisch angeknüpft, der in das bilinguale Arbeiten einführt.

Der Unterricht folgt dabei wie auch im Fach Erdkunde dem Prinzip des integrierten sachfachbezogenen und sprachlichen Lernens (CLIL) und versteht sich nicht als erweiterter Fremdsprachenunterricht. Vielmehr entwickeln die Schülerinnen und Schüler die erforderlichen Diskurskompetenzen für das Fach Geschichte, und zwar in beiden Sprachen. **Dabei gelten die gültigen Lehrpläne und Abiturvorgaben für das Fach Geschichte mit den entsprechenden Vorgaben für das Sachfach.** Im Bereich der Sachkompetenz erfährt die Arbeit im bilingualen Fach Geschichte eine Erweiterung um interkulturelle Akzentsetzungen, die auf das Partnerland Frankreich und die deutsch-französischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart bezogen sind.

In der **Klasse 9** wird das Fach Geschichte bilingual deutsch-französisch in der Regel dreistündig unterrichtet. Dies ermöglicht eine behutsame Herangehensweise an das fachliche Arbeiten in der französischen Sprache. Die eingeführten Arbeitsweisen und Methoden werden in **Klasse 10** weitergeführt und ausgebaut wobei das Fach hier zweistündig fortgeführt wird. In der **Jahrgangsstufe EF** gewinnt die französische Sprache als Arbeitssprache schließlich zunehmend an Gewicht, so dass in der **Qualifikationsphase** der Unterricht weitgehend einsprachig in französischer Sprache stattfinden kann. Der Rückgriff auf das Deutsche ist aber immer möglich, die Sicherung von Fachbegriffen findet durchgehend in beiden Sprachen statt. Deutschsprachige Quellen werden in der Originalsprache vorgelegt.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird das Fach Geschichte bilingual deutsch-französisch als dreistündiger Grundkurs angeboten. Im bilingualen Zweig kann es alternativ zu dem Fach Erdkunde als Sachfach zur Erfüllung der Laufbahnverpflichtungen für das bilinguale Abitur gewählt werden und ist dann als drittes oder viertes Abiturfach zu wählen. Im Rahmen der für den Erhalt der Doppelqualifikation AbiBac zu erbringenden Leistungen ist es zusammen mit Erdkunde als Grundkurs zu belegen. Eines der beiden Sachfächer ist dann verpflichtend als drittes Abiturfach zu wählen. Das weitere, nicht im Abitur gewählte Sachfach, fließt als „contrôle continu“ in die Bac-Note ein, daher sind auch hier im Rahmen der sonstigen Mitarbeit schriftliche Leistungen zu erbringen.

Da die **zentralen Abiturklausuren** und die Prüfungen im vierten Fach in der Arbeitssprache Französisch durchgeführt werden, werden die Klausuren in der gymnasialen Oberstufe in französischer Sprache gestellt. Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden zur Verfügung gestellt.

### Außerunterrichtliche Angebote

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Fach Geschichte werden nicht nur im Unterricht geschult, sondern auch durch Unterrichtsgänge und Exkursionen sowie durch sonstige außerschulische Angebote. Um dies zu verwirklichen, werden unter anderem die lokalen Angebote in Bochum und Umgebung genutzt, wie z.B. das Bergbaumuseum und das Stadtarchiv Bochum, das geisteswissenschaftliche Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum, die Steinwache in Dortmund oder die Villa Hügel und die Zeche Zollverein in Essen. Darüber hinaus fahren alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 jedes Jahr mit mehreren Fachkolleginnen und -kollegen zum Dokumentationszentrum im ehemaligen Regierungsbunker bei Bad Nauener/Ahrweiler und ins Haus der Geschichte nach Bonn.

### Kooperation mit außerschulischen Partnern/ besondere fachbezogene Projekte

In der Oberstufe wird zudem, je nach personellen Ressourcen, ein Projektkurs angeboten. Dieser kann von den Schülerinnen und Schülern der Q1 angewählt werden. Die aktive Teilnahme daran ersetzt die Facharbeit. Den Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit bilden Projekte zur lokalen Geschichtskultur. Neben der Förderung der methodischen Kompetenz im wissenschaftspropädeutischen Arbeiten stehen die Entwicklung der historischen Orientierungskompetenz und die Produktion geschichtskultureller Angebote für die lokale Öffentlichkeit im Fokus der Projekte.

Der Projektkurs Geschichte Q1 kooperiert dafür regelmäßig mit außerschulischen Partnern wie bspw. dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. oder Thyssenkrupp Steel Europe, um Projekte zu realisieren und bspw. den Bochumer Blumenfriedhof zu einem außerschulischen Lernort umzugestalten.

Darüber hinaus arbeitet die Fachschaft Geschichte projektbezogen mit außerschulischen Partnern zusammen, um etwa im Stadtarchiv lokalgeschichtliche Aspekte zu untersuchen oder an der R.U.B. die Angebote des Alfred Krupp-Schülerlabors zu nutzen. Ebenso kooperiert die Fachgruppe mit der benachbarten Synagoge, um den Schülerinnen und Schülern die jüdische Geschichte in Bochum näherzubringen.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben beider Sekundarstufen dargestellt. Diese Unterrichtsvorhaben sind für die Sekundarstufe I bereits konkretisiert (Stand: 30.04.2020) und weisen Wege zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher in den Kernlehrplänen<sup>1</sup> angeführter Kompetenzen aus.

Im Einzelnen werden folgende Farben und Symbole verwendet:

grün: Freiraum (fakultativ)

gold: Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten

blau: Verbraucherbildung

violett: Beitrag zum Medienkonzept  MEDIENPASS NRW : verbindlicher Beitrag zum Medienpass NRW

**Fettdruck:** Schwerpunktsetzungen



: verbindlicher Beitrag zum Europacurriculum

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

<sup>1</sup> S. den geltenden Kernlehrplan für die Sekundarstufe 1 am Gymnasium G9, Stand 30.06.2019, online aufrufbar unter: [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/203/g9\\_ge\\_klp\\_%203407\\_2019\\_06\\_23.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/203/g9_ge_klp_%203407_2019_06_23.pdf); für weitere relevante fachspezifische Dokumente wie bspw. eine Operatorenübersicht sowie die Abiturvorgaben der kommenden Schuljahre, s. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=12> (beide Links zuletzt aufgerufen am 27.04.2020.)



## 2.1.1 Curricula Sekundarstufe I

### Jahrgangsstufe 6 Inhaltsfelder:

- **Inhaltsfeld 1:** Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (ca. 20 Unterrichtsstunden<sup>1</sup>)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Steinzeitliche Lebensformen
- Handel in der Bronzezeit
- Hochkulturen am Beispiel Ägyptens

- **Inhaltsfeld 2:** Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (ca. 20 USt.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis
- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

- **Inhaltsfeld 3a:** Lebenswelten im Mittelalter (ca. 18 USt.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

---

<sup>1</sup> Im Folgenden mit USt. abgekürzt.

**Jahrgangsstufe 6 Kompetenzkreuze:**

<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b>          Zeitrechnung, f          Epoche, f          Zeitleiste, f, -strahl m          Quelle, f          Sachquelle, f          Darstellung, m          Verfasserstext, m          Überrest, m          Überlieferung, f /          Tradition, f          Rekonstruktion, m          Archäologie, f          Perspektive, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S<sup>1</sup>          - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 1:</b> entwickeln angeleitet Fragen anhand von archäologischen Funden, (privaten) Fotos, Luftbildaufnahmen,          - <b>SK 3:</b> beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse,          - <b>SK 7:</b> beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          Fakultativ: Herkunfts- oder Familiengeschichten aus der Klassengemeinschaft und ihre Verortung in Zeit- und Raum (Weltkarte, Europakarte, Deutschlandkarte)  <b>Mögliche Produkte:</b> geographische Karten mit Fotos, Zeitleisten zur Familie mit Fotos, meine individuelle historische „Kulturblume“, Stammbaum mit Fotos</p>
<p><b>Methodenkompetenz Basale Einführung in die Materialkritik:</b> Was? Wer? Wann? Wo? Wie? Warum? Wozu? ...  <b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch  <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Sachquellen und Verfasserstexte  <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: Zeitleiste, Interview, Steckbrief (Fallbeispiel Ötzi)</p>	<p><b>IF 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>  <b>Geschichte – das neue Fach!</b>  <b>Mögl. Leitfrage:</b> Geschichte – Mehr als eine Sammlung von Geschichten?<sup>2</sup>  <i>Eine Einführung in Arbeitsweisen des Faches an Beispielen aus der eigenen Lebenswelt und der Ur- und Frühgeschichte, u.a. das Fallbeispiel „Ötzi“ (ca. 4 USt.)</i></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          - <b>HK1:</b> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen) 2 Informieren und Recherchieren: 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (Zeitleiste)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>UK 2:</b> beurteilen in Ansätzen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Perspektivität.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>          Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen<sup>3</sup>  <b>Diagnostik</b><sup>4</sup> z.B.: Woher hast du Kenntnisse zur Geschichte? Was interessiert dich?</p>

<sup>1</sup> Schülerinnen und Schüler wird in den Kompetenzkreuzen immer mit der Bezeichnung S\*S abgekürzt, die auch das Geschlecht divers einschließt.

<sup>2</sup> Wenn im inhaltlichen Schwerpunkt des Kernlehrplan bereits eine Problemorientierung vorgegeben ist, wird diese hier aufgegriffen. Andernfalls finden sich Vorschläge für mögliche Leitfragen.

<sup>3</sup> Wird den Schülerinnen und Schülern zu Beginn jedes neuen Schuljahres von der Lehrkraft und bei Fachlehrerwechsel kommuniziert.

<sup>4</sup> Die Diagnostik wird regelmäßig anlassbezogen weitergeführt und obliegt der jeweiligen Lehrkraft.



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Urmensch, m Neandertaler, m Sachquelle, f Altsteinzeit, f Faustkeil, m Jäger, m Sammler, m Wildbeuter, m Höhlenmensch, m Paläolithikum, m Neolithikum, m Viehzucht, f Ackerbau, m Nomade, m Sesshaftigkeit, f Keramik, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK3</b>: beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse, - <b>SK 6</b> identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften (sowie Herrschaftsformen) in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Fakultativ:</b> Höhlenmalerei, Modelle von Häusern im neolithischen Dorf, ggf. in Kooperation mit Kunst; <b>fakultativ:</b> Besuch des Archäologischen Museums Herne</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 4</b>: wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (auch unter Einbeziehung digitaler Medien) aufgabenbezogen an.</p>	<p><b>IF 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <p><b>Steinzeitliche Lebensformen</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> Der Mensch und seine Entwicklung in Alt- und Jungsteinzeit – zwischen Evolution und Revolution?</p> <p><b>(ca. 6-7 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 1</b>: stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. <b>Zusätzlich:</b> Führen eines Glossars</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p> <p>ggf. Selbstevaluation: Fachbegriffe und Erläuterungen dieser</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>die Himmelsscheibe (f) von Nebra Kupfer, n Bronze, f Eisen, m Handel, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> ggf. Vorkenntnisse aus Erdkunde: Gegenwartsbezug Globalisierung</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 4:</b> wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen <b>auch unter Einbeziehung digitaler Medien</b> an, bspw. anhand der Internetseite des Museums <i>Arche Nebra</i>.</p>	<p><b>IF 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <p><b>Kultur und Handel in der Bronzezeit</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Inwieweit verändern Handelsbeziehungen das Weltbild der Menschen?</i></p> <p><b>(ca. 2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. Kenntnisse begriffsorientiert in einer Mind-Map strukturieren (GG 1 neu, Wiederholen und Anwenden S. 40-41)</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>Hochkultur, f Hierarchie, f Pharao, m Pyramide, f Arbeitsteilung, f Nilschwemme, f Niljahr, n Hieroglyphen, f Schaduff, n Totengericht, n</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Fakultativ:</b> die ägyptische Götterwelt, Papyrus als Material (siehe: Internetangebot des: PGI-Verlag der Hochkulturen)</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 5:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit (auch digitalen) historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (hier Kartenarbeit, GG 1, S. 49, Schaubild, S. 60).</p>	<p><b>IF 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <p><b>Ägypten als frühe Hochkultur</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage: Ägyptische Hochkultur - ein Geschenk des Nils?</b></p> <p><b>(8 USt. plus ggf. 2 USt. Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>ggf. HK3:</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmustern und Wertmaßstäbe (am Beispiel der ägyptischen Religion)</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>2. Produzieren und Präsentieren:</b> 2. 4. Medienproduktion und Information: Ggf. Anfertigung und Präsentation einer Ausstellung am ToT<sup>1</sup>: Ägypten-Stand: medial vermittelte Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b></p> <p>Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>

<sup>1</sup> Tag der offenen Tür

<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b>          Antike, f          Polis, f          Aristokratie f          Demokratie, f          Bürger, f          Scherbengericht, n          Sklave, m          Philosophie, f          Logos, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          - Die S*S beschreiben in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          Überschneidungen mit dem Fach Politik. Möglichkeit eines Vergleichs: Demokratie in Antike und Moderne</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S          - <b>MK 4:</b> wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen (Text- und Sachquellen) an.          - <b>MK 3:</b> unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.</p>	<p><b>IF 2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>   <b>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung im antiken Griechenland: das Beispiel Athen</b>    <b>Mögl. Leitfrage:</b>  <i>Die attische Demokratie - ein Vorbild für uns?</i>  <i>Eine kritische Auseinandersetzung über Demokratie und Mitbestimmung im antiken Griechenland (ca. 5 USt.)</i></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          - <b>HK1:</b> stellen Bezug einen von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b>          2. Informieren und Recherchieren          z.B. „Buch- und Medienbox“, thematisch zusammengestellt von der Stadtbücherei Bochum (zu „Griechenland“)          2.2 Informationsauswertung  </p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          - Die S*S beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>UK 1:</b> unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und einem Werturteil.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>          Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Spartiat, m Helot, m Periöke, m Heeresversammlung, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> - Die S*S beschreiben in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 6:</b> Die S*S präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung. - <b>MK 2:</b> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen.</p>	<p><b>IF 2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p><b>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung im antiken Griechenland: das Beispiel Sparta</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Sparta – ein Leben für den Staat?</i></p> <p><b>(2 St.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertemaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b> <b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> 2. Informieren und Recherchieren z.B. „Buch- und Medienbox“, thematisch zusammengestellt von der Stadtbücherei Bochum (zu „Griechenland“) 2.2 Informationsauswertung</p> 	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> - Die S*S beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 6:</b> erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Attika, n Peloponnes, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beschreiben in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen. <b>Übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 6:</b> identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Fakultativ:</b> Streitgespräch zwischen einem Athener und einem Spartaner über die Vorzüge der eigenen Polis.</p> <p><b>Fakultativ:</b> Besprechung des Peloponnesischen Kriegs</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 4:</b> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse.</p>	<p><b>IF 2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p><b>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung im antiken Griechenland: Sparta und Athen im Vergleich</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Sparta oder Athen – militärische Macht gegen Freiheit? / Erziehung in Athen und Sparta – alles unterschiedlich?</i></p> <p><b>(ca. 2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK3:</b> Die S*S erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> z.B. Klett Antike-Quiz zur griechischen Antike, in R114 installiert</p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 6:</b> erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b>          Monarchie, f          Republik, f          Provinz, f          Staatsland, n          Bürgerkrieg, m          Prinzipat, n          Romanisierung, f          Germanien (Eigenname)          Kaiserkult, m          Konstantinopel (EN.)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen Verhältnisse der <i>res publica</i>.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 3:</b> beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse.          - <b>SK 6:</b> identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension.          - <b>SK 7:</b> beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          fächerübergreifendes Arbeiten: Latein-Geschichte möglich  <b>Fakultativ:</b>          vergleichende Arbeit mit Geschichtskarten zu den unterschiedlichen Entwicklungsphasen Roms;          fächerübergreifendes Arbeiten: Latein-Geschichte</p>
<p><b>Methodenkompetenz Die S*S</b>          - <b>MK 1:</b> treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung.          - <b>MK 2:</b> Schwerpunkt Geschichtsbuch und digitales Medienangebot.          - <b>MK 5:</b> Die S*S wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an.          - <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: digitale und analoge Präsentation von Arbeitsergebnissen.</p>	<p><b>IF 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>  <b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b>  <b>Mögl. Leitfrage:</b>  <i>Vom Dorf zum Weltreich – wie wurde Rom zu einer Großmacht?</i>  <b>(ca. 4-5 Stunden und 1 Stunde Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz Die S*S</b>  <b>HK 1:</b> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b>  <b>Orientierung in Zeit und Raum (→ Arbeit mit Zeitstrahl und Karten)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.  <b>übergeordnet</b>          - <b>UK 3:</b> beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b>          pater familias, m          mater familias, f          Klient, m          Klientel, n          Patron, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 1:</b> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran angeleitete Fragen.          - <b>SK4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.          - <b>SK 5:</b> informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>fakultativ:</b>          Besuch des Archäologischen Parks Xanten;          Fächerübergreifendes Arbeiten Erdkunde-Geschichte</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S          - <b>MK 1:</b> treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung.          - <b>MK 2:</b> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen.          - <b>MK 4:</b> Schwerpunkt Quellen</p>	<p><b>IF 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p><b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b>  <i>Die römische „familia“ – eine ganz ‚normale‘ Familie?</i></p> <p><b>(5 Stunden und 1 Stunde Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>UK 1:</b> unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil.          - <b>UK 4:</b> Die S*S bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p> <p><b>Diagnostik:</b> Familienkonzept diagnostizieren → Was bedeutet „Familie“ für mich? Kern- vs. Großfamilie (evtl. als HA)</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b>          Han-Dynastie, f          Chang´an (Stadtname)          Große Mauer, f          Limes, m          Terrakotta, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang´an – Rom; Große Mauer – Limes).  <b>übergeordnet</b>          - <b>SK 1:</b> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata Fragen.          - <b>SK 6:</b> identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension.          - <b>SK 5:</b> informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit.          - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz Die S*S</b>          - <b>MK 1:</b> treffen mediale Entscheidungen für die Bearbeitung einer Fragestellung.          - <b>MK 2:</b> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragen.</p>	<p><b>IF 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>   <b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b>   <b>Mögl. Leitfrage:</b>  <i>Chang´an – eine Stadt wie Rom? / Große Mauer und Limes im Vergleich - inwiefern unterscheiden sich die Chinesen von den Römern?</i>   <b>(2 Stunden)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz Die S*S</b>          - <b>UK 5:</b> erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b>          Patrizier, m          Plebejer, m          Ständekampf, m          Klient, m          Patron, m          Bürgerkrieg, m          Romanisierung, m          Germanien</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i>.          - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar.  <b>übergeordnet</b>          S*S          - <b>SK 3:</b> beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse.          - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.          - <b>SK 5:</b> informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit.          - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S          - <b>MK 3:</b> unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.          - <b>MK 4:</b> wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an.          - <b>MK 5:</b> wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an.</p>	<p><b>IF 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>  <b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b>    <b>Mögl. Leitfrage:</b>  <i>Nach außen mächtig, im Innern brüchig? – Folgen der römischen Eroberung</i>    <b>(fakultativ; ca. 2 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>  <b>HK 3:</b> Die S*S erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.  <b>HK 4:</b> Die S*S hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S  <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.  <b>UK 5:</b> erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>Mittelalter, n Missionierung, f Gottesgnadentum, n Kaiserpfalz, f Heiden, f Reisekönigtum, n Adel, m Expansion, f Erzkanzler, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 6:</b> identifizieren Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Fakultativ:</b> Karl der Große als Gründervater Europas. <b>Mögliches Produkt:</b> Gestaltung eines Plakats zur Verleihung der Karlspremedaille auf dem die Leistungen Karls des Großen gewürdigt werden.</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 2:</b> ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern zu ausgewählten Fragestellungen - <b>MK 4:</b> wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Frage.</p>	<p><b>IF 3a mittelalterliche Herrschaftsformen und Machtstrukturen</b></p> <p><b>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Das Reich Karls des Großen - Herrschaft und Macht durch Verwaltung? Ordnungsprinzipien im fränkischen Großreich unter Karl dem Großen</i></p>  <p><b>(4 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK4:</b> hinterfragen zunehmend die in ihrer Welt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>2 Informieren und Recherchieren.</b> <b>2.2 Informationsauswertung:</b> digitale Präsentation 3D-Modell-Kaiserpfalz</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert:</b> - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 5:</b> Die S*S erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. von den S*S erstellte Plakate; Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen <b>Diagnostik</b> z.B.: Welche Vorstellungen hast du von mittelalterlichen Königen? (Ab-rufung von Präkonzepten)</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Reichskrone, f Heilige Lanze, f Reichsschwert, n Quelle, f Zepter, n Reichsapfel, m Lehen, n Lehensherr, m Lehensdienst, m Lehenseid, m Vasall, m Untervasall, m Königsvasall, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. <b>übergeordnet</b> - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Sachquellen und Verfassertexte <b>MK 4:</b> Schwerpunkt: Sach- und Bildquellen <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: Präsentation der Analyseergebnisse von Bildquellen</p>	<p><b>IF 3a mittelalterliche Herrschaftsformen und Machstrukturen</b> <b>Herrschaft und Macht durch Symbolik und Rituale?</b>  <i>Die Königserhebung (z.B. Otto I.) im Kontext der Legitimation von Herrschaft</i>  (Auswahl aus GGI, S. 156-159) <b>(2 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK4:</b> Die S*S hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für die Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft. <b>übergeordnet</b> Die S*S -<b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> geistlich weltlich Investitur, f Kirchenbann, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erklären das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht. <b>übergeordnet</b> - <b>SK 3:</b> Schwerpunkt: Die S*S beschreiben die Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse - <b>SK 2:</b> benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Die S*S können die Stellung der Könige im römisch-deutschen Reich mit der in England und Frankreich vergleichen.</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> <b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch <b>MK 4:</b> Schwerpunkt: Textquellen</p>	<p><b>IF 3a mittelalterliche Herrschaftsformen und Machtstrukturen</b> <b>Wer ist mächtiger – der Kaiser oder der Papst?</b>  <b>Mögl. Leitfrage:</b> Erarbeitung inwiefern König und Papst im Mittelalter Partner aber auch Rivalen waren <b>(4 St.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK1:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertemaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b>          Ständegesellschaft, f          Ständeordnung, f          Grundherrschaft, f          Frondienst, m          Fronhof, m          Herrenhof, m          Leibeigenschaft, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 1:</b> entwickeln angeleitet Fragen anhand von (privaten) Fotos oder Erlebnissen auf Burgen / Mittelaltermärkten.          - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.          - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          Fakultativ: Bezug zur „société d’ordres“;          Bezug zum Fach Religion möglich  <b>Mögliche Produkte:</b> Concept Map mit Hierarchie; Vgl. zu Ständen/Milieus heute; gebundenes Rollenspiel mit unterschiedlichen Charakteren; Buddy Book mit Grundbegriffen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>  <b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch (ggf. Internet)  <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Quellen und Darstellungen  <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: z.B. Concept Map / Rollenspiel / Plakate / PPP</p>	<p><b>IF 3a Lebenswelten im Mittelalter</b>  <b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</b>  <b>Mögl. Leitfrage:</b> „Bete, schütze, arbeite“?! - Die mittelalterliche Ständegesellschaft – ein starr hierarchisches System?          (Auswahl aus KLP, S. 23)  <b>(2 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          - <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen.          - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b>  <b>2 Informieren und Recherchieren:</b> z.B. 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (z.B. Burg, Mittelalterfestival)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - beurteilen z.B. im Kontext eines Rollenspiels unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven deren Handlungsspielräume.  <b>übergeordnet</b>          - <b>UK 3:</b> beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>          z.B. von den S*S erstelltes Rollenspiel / Concept Map  <b>Diagnostik</b> z.B.: Selbstevaluation / Quiz / Plakat mit Erklärung der Fachbegriffe / Darstellung per Concept Map / Advance Organizer / Mini-Vortrag / Kreuzworträtsel / Lückentext</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Feudalwesen, n Lehn, n Ackerbau, m Feldbestellung, f Dreifelderwirtschaft, f Dorfgemeinschaft, f Frondienst, m Fronhof, m Herrenhof, m Leibeigenschaft, f Fehde, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft, hier: auf dem Land. <b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Concept Map mit Hierarchie; Mittelalter-Verkostung</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch (&amp; ggf. Internet) <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Quellen und Darstellungen <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: z.B. Concept Map / Rollenspiel / Plakate / PPP</p>	<p><b>IF 3a Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Beispiel Land</b></p> <p><i>Mögl. Leitfrage: Das Leben auf dem Land - Nichts als Arbeit?</i></p> <p><b>(2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b> z.B. <b>Informieren und Recherchieren: 2.2</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen das historische Handeln von Menschen auf dem Land z.B. unter Berücksichtigung der Kategorie Existenzsicherung. <b>übergeordnet</b> - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. von den S*S erstelltes Rollenspiel / Concept Map</p> <p><b>Diagnostik z.B.:</b> Selbstevaluation / Quiz / Plakat mit Erklärung der Fachbegriffe / Darstellung per Concept Map / Mini-Vortrag / Kreuzworträtsel / Lückentext</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>Adel, m Burg, f Burgmauer, f Wehrturm, m Kapelle, f Turnier, n Herrschaft, f Herrschaftsbereich, m Stadtrecht, n Markt, m Zunft, f Hanse, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft, hier: auf der Burg.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Deutsch ☒ Romanhelden Kunst ☒ Modellbau</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Concept Map mit Hierarchie; Burgmodell aus Pappe / Papier</p> <p>Fakultativ: <i>Exkursion zur Burg Altena / Burgruine Blankenstein in Stiepel</i></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch (&amp; ggf. Internet) <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Quellen und Darstellungen <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: z.B. Burgmodell / Fotografien</p>	<p><b>IF 3a Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Beispiel Burg</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Das Leben auf der Burg – zum Herrschen geboren? / Adel verpflichtet?!</i> Dekonstruktion eines Mythos</p> <p><b>(2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b> z.B. <b>Informieren und Recherchieren: 2.2</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (z.B. Burg-Bauplan nach 3D-Modell von Klett)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen das historische Handeln von Menschen auf dem Land z.B. unter Berücksichtigung der Kategorie Herrschaft.</p> <p><b>übergeordnet</b> - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. von den S*S erstelltes Rollenspiel / Concept Map</p> <p><b>Diagnostik z.B.:</b> Selbstevaluation / Quiz / Plakat mit Erklärung der Fachbegriffe / Darstellung per Concept Map / Mini-Vortrag / Kreuzworträtsel / Lückentext</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b>          Kloster, n          Mönchsorden, m          Klerus, f          Mönch, m          Nonne, f          Abt / Äbtissin          Laie, m          Todsünde, f          Chronik, f          Dialektik, f          Rhetorik, f          Arithmetik, f          Astronomie, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft, hier: im Kloster.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>SK 4:</b> beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume.          - <b>SK 8:</b> benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          Religion</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Rollenspiel: Wie ist das Leben im Kloster? / Plakat zum Leben im Kloster / Advance Organizer zu den verschiedenen Ständen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Geschichtsbuch (&amp; ggf. Internet)  <b>MK 3:</b> Schwerpunkt: Quellen und Darstellungen  <b>MK 6:</b> Schwerpunkt: z.B. Concept Map / Rollenspiel</p>	<p><b>IF 3a Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Beispiel Kloster</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Das Leben im Kloster - Mehr als beten und arbeiten?</i>  <b>(2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - beurteilen das historische Handeln von Menschen auf dem Land z.B. unter Berücksichtigung der Kategorie Arbeit &amp; Bildung.  <b>übergeordnet</b>          - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>          z.B. von den S*S erstelltes Rollenspiel / Concept Map</p> <p><b>Diagnostik z.B.:</b>          Selbstevaluation / Quiz / Plakat mit Erklärung der Fachbegriffe / Darstellung per Concept Map / Mini-Vortrag / Kreuzworträtsel / Lückentext</p>



**Jahrgangsstufe 7 Inhaltsfelder:**

- **Inhaltsfeld 3b:** Lebenswelten im Mittelalter (ca. 14 USt.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

- **Inhaltsfeld 4:** Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (ca. 20 USt.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Renaissance, Humanismus, Reformation
- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

- **Inhaltsfeld 5:** Das „lange“ 19. Jhd. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (26 USt.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Französische Revolution und Wiener Kongress
- Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung
- Industrialisierung und Arbeitswelten

**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz**

Stadt, f  
 Stadtrecht, n  
 Stadtherr, m  
 Markt, m  
 Marktrecht, n  
 Bürgerrecht, n  
 Pranger, m  
 Zunft, f  
 Gilde, f  
 Hanse, f

Outputscaffolds zur Quellenkritik und kategorialen Strukturierung

**Sachkompetenz konkretisiert**

Die S\*S  
 - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (z.B. Münster, Freiburg).

**übergeordnet**

Die S\*S  
 - **SK 1:** identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen.  
 - **SK 4:** erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften.  
 - **SK 8:** stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.

**Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten**

**fakultativ:** Exkursion in das „mittelalterliche Münster“ oder zur „mittelalterlichen Feste Zons“, Besuch des Stadtmuseums

**mögliche Produkte:** Dokumentation einer Exkursion, ggf. in Kooperation mit dem Fach Deutsch)

**Methodenkompetenz**

Die S\*S  
 - **MK 1:** treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.  
 - **MK4:** wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.  
 - **MK 6:** präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.

**IF III b: Lebenswelten im Mittelalter****Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner**

**Städtisches Leben im mittelalterlichen Deutschland an einem regionalen Beispiel, Vorschlag: Münster oder Freiburg**

**mögl. Leitfrage:**

„Burger und Baur scheydet nichts als die Maur?“ – *Leben im Spannungsfeld von Abhängigkeit und Freiheit*

**(5 USt. und 1 USt. Freiraum)**

**Handlungskompetenz**

Die S\*S  
 - **HK 2:** erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen.  
**HK 3:** erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.  
**HK 4:** hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.

**Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)****Urteilskompetenz konkretisiert**

Die S\*S  
 - erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.

**übergeordnet**

Die S\*S  
 - **UK 2:** beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.  
**UK 3:** beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

**Lernen, leisten, dokumentieren****Vorschlag für das erste Quartal:**

Überprüfung der Methodenkompetenz an einem nicht bewerteten Beispiel: Quellenkritik und kategoriale Strukturierung einer Quelle, z.B. einer Zunftordnung (MK4)



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Missionierung, f Orient, m Morgenland, n Okzident, m Abendland, n Tora, f Diaspora, f Synagoge, f Rabbiner, m Muslim, m Kalif, m Koran, m Sultan, m Kreuzzug, m Dschihad, m „Heiliges Land“, n Pilger, m</p> <p>Outputscaffolds: „Sprache der Definition“</p>	<p><b>Sachkompetenz übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 1:</b> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen. - <b>SK 2:</b> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen. - <b>SK 4:</b> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften. - <b>SK 5:</b> stellen [...] kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>fakultativ:</b></p> <p><b>mögliche Produkte:</b> eine Wandzeitung erstellen: Andalusien heute – Spuren der muslimischen Kultur</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 1:</b> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. - <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene eigene historische Narrationen.</p>	<p><b>IF III b: Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b><i>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter - Christen, Juden und Muslime – Leben im Spannungsfeld von Toleranz und Konflikt</i></b></p> <p><b><i>mögliche Leitfrage: Begegnung der Religionen: Chance oder Bedrohung?</i></b> <b>(5 Stunden und 1 Stunde Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 1:</b> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. - <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. - <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. <b>übergeordnet</b> Die S*S <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. <b>UK 6:</b> Die S*S erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p> <p>Überprüfung von Fachbegriffen und Konzepten / Definitionen als Teil einer schriftlichen Überprüfung</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Handelsmetropole, f Globalisierung, f Seidenstraße, f</p> <p>Outputscaffolds zur fachlich angemessenen Kartenarbeit</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen sowie kulturelle Kontakte und beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 4:</b> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften. - <b>SK 5:</b> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. - <b>SK 8:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 2:</b> recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. - <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. - <b>MK 5:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.</p>	<p><b>IF III b: Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</b></p> <p><b>mögliche Leitfrage: Veränderung des Weltbildes durch Handel?</b></p> <p><b>(4 Stunden)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. <b>HK 3:</b> erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>5. Analysieren und Reflektieren.</b> <b>5.2 Meinungsbildung:</b> Arbeit mit historischen und / oder modernen (Welt)-Karten</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. <b>UK 3:</b> beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. <b>UK 6:</b> erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p> <p>Selbstevaluation zum Methodenschwerpunkt: „Kartenarbeit“</p> <p><b>Diagnostik:</b> Selbstevaluation: Ich und die Welt/Globalisierung (Begriffseinführung)</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Renaissance, f Humanismus, m Empirismus, m Rationalismus, m Frühkapitalismus, m Handelsgesellschaft, f Kredit, m Zins, m Reformation, f Ablass, m These, f Acht, f Konfession, f evangelisch katholisch Calvinismus, m Gegenreformation, f</p> <p>fakultativ: Outputscaffolds zur historisch-kritischen Filmanalyse</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 3:</b> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse. - <b>SK 5:</b> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. - <b>SK 6:</b> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar. - <b>SK 8:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>fakultativ:</b> ggf. Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst zum Buchdruck</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 2:</b> Schwerpunkt: Recherche in Geschichtsbüchern und digitalen Medien. - <b>MK 4</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.</p>	<p><b>IF IV: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte. Renaissance, Humanismus und Reformation</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> Inwiefern Aufbruch in eine neue Zeit?</p> <p><b>(6 Stunden und 2 Stunden Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 1:</b> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. - <b>HK 2:</b> erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>5. Analysieren und Reflektieren:</b> fakultativ: Analyse von und kritische Auseinandersetzung mit Szenen aus einem Spielfilm zu einem historischen Thema: „Luther“</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen; beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher sowie politischer Macht und beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. - <b>UK 4:</b> bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz**

Krise, f (Def.)  
 Umbruch, m (Def.)  
 Reformation, f  
 Konfession, f  
 Landesherr, m  
 Habsburger  
 Söldner, m  
 Hexenhammer, m

**Sachkompetenz**

**konkretisiert**

Die S\*S

- erklären an einem regionalen Beispiel (z.B. Köln: Katharina Henot) Ursachen sowie Motive der Hexenverfolgungen und erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **SK 2:** erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen.  
 - **SK 3** unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.  
 - **SK 4:** erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften.

**Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten**

**fakultativ:**

Exkursion nach Köln  
 Das Thema Hexenverfolgung im Jugendbuch (historischer Roman)

**mögliche Produkte:**

eine Buchempfehlung für eine Parallelklasse, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch

**Methodenkompetenz**

Die S\*S

- **MK 1:** treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.  
 - **MK 2:** recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen.  
 - **MK 5:** wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.  
 - **MK 6:** präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessenen eigene historische Narrationen.

**IF IV: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte**

**Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit:  
 Hexenverfolgungen und  
 Dreißigjähriger Krieg als Beispiele für  
 Gewaltexzess**

**Mögl. Leitfrage:** *Ein Ausdruck von Umbruch und Krise?*

**(5 Stunden und  
 1 Stunde Freiraum)**

**Handlungskompetenz**

Die S\*S

- **HK 2:** erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen.  
 - **HK 3:** erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenem und gegenwärtigen Wertmaßstäben.

**Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)**

**5. Analysieren und Reflektieren. 5.1 Medienanalyse:**  
 fakultativ: *Geschichte im Jugendbuch*

**Urteilskompetenz**

**konkretisiert**

Die S\*S

- beurteilen [...] das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **UK 2:** beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.  
 - **UK 3:** beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

**Lernen, leisten, dokumentieren**



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Karavalle, f Astrolabium, d Quadrant, m indigene Völker Kolonie, f Konquistadoren</p> <p>Outputscaffolds zu Methodenschwerpunkten: bildliche Darstellungen analysieren, einordnen, beurteilen</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 1:</b> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen. - <b>SK 2:</b> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen. - <b>SK 5:</b> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. - <b>SK 8:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. - <b>MK 5:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.</p>	<p><b>IF IV: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</b></p> <p><b>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b> <i>Entdeckungen und Eroberungen als das Recht des Stärkeren?</i></p> <p><b>(6 Stunden und 1 Stunde Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 1:</b> stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. - <b>HK 4:</b> hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>2. Informieren und Recherchieren.</b> <b>2.3 Informationsbewertung:</b> Analyse von und kritische Auseinandersetzung mit bildlichen Darstellungen am Beispiel von Kupferstichen als Zeugnis der Geschichtskultur (de Bry)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S - bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 1:</b> unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil. - <b>UK 5:</b> erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote. - <b>UK 6:</b> erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Kolonie, f Kredit, m Zins, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit.</p> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 5:</b> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. - <b>SK 8:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 2:</b> recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. - <b>MK 3:</b> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung. - <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.</p>	<p><b>IF IV: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</b></p> <p><b>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage: <i>Internationalisierung des Handels - prägend bis heute?</i></b></p> <p><b>(3 Stunden und 1 Stunde Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 2:</b> Die S*S erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. - <b>HK 3:</b> Die S*S erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b> Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. - <b>UK 3:</b> beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. <b>UK 6:</b> erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b>          Absolutismus, m          Monarchie, f          Sonnenkönig, m          Willkürherrschaft, f          Hof, m          Hofstaat, m          Ständegesellschaft, f          (Hoch)Adel, m          domestizieren          Klerus, m          Dritter Stand, m          Stehendes Heer, n          Merkantilismus, m          (in)direkte Steuer, f          Manufaktur, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S unterscheiden (am Bsp. der Aufklärung) zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S  <b>SK 3:</b> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.  <b>SK 7:</b> ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>          Bezug zum Fach Politik und Französisch möglich</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b>          Eigenes Herrscherbild erstellen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S  <b>MK 2:</b> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.  <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von (Bild-)Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p><b>Absolutismus          Legitimation, Erscheinungsbild und Konsequenzen des Absolutismus unter Ludwig XIV.</b></p> <p><b>Mögl. Leitfrage:</b>          „Der Staat bin ich“ – <i>Inwiefern war Ludwig XIV. ein besonderer König?</i></p> <p><b>(ca. 2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S  <b>HK 3:</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.  <b>HK 4:</b> reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b>          (Medienkompetenzrahmen)  <b>4 Produzieren und präsentieren, z.B. 4.1 Medienproduktion und -präsentation</b>          Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen [...].  <b>4.2 Gestaltungsmittel</b>          GSM. von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (→ auf Ludwigs Herrscherbildnis beziehen)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          beurteilen z.B. inwiefern Ludwig XIV. als „Sonnenkönig“ und mittels seines Hofstaats in Versailles den Adel komplett domestizieren und als absoluter Herrscher regieren konnte.  <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.  <b>UK 3:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>          z.B. Quiz / Herrscherbild von Ludwig mit Begriffen / Zuordnungsaufgabe</p> <p><b>Diagnostik z.B.:</b>          Selbstevaluation / Quiz / Plakat mit Erklärung der Fachbegriffe / Advance Organizer / Mini-Vortrag / Kreuzworträtsel / Lückentext</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Aufklärung, f Gewaltenteilung, f Bevormundung, f Privilegien, n pl Volksouveränität, f Willkürherrschaft, f Absolutismus, m Autorität, f Staatstheoretiker, m Enzyklopädie, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S unterscheiden (am Bsp. der Aufklärung) zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution. <b>übergeordnet</b> Die S*S <b>SK 3:</b> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse. <b>SK 7:</b> ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b></p> <p><b>Fakultativ:</b> Bezug zum Fach Religion / Philosophie sowie zu Politik angezeigt</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Concept Map oder Buddy Book mit zentralen Aufklärern und deren Theorien sowie Kernbegriffen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S <b>MK 2:</b> recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten [...] und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Aufklärung Im Zeichen der Vernunft – die Ideen der Aufklärung</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Mögl. Leitfrage: Die Aufklärung – Wegbereiter der Revolution?</i></p> <p style="text-align: center;"><b>(2 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S <b>HK 2:</b> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft. <b>HK 3:</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <i>2 Informieren und Recherchieren: z.B. 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus einer Online-Enzyklopädie oder aus einem Online-Museum filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.</i> (→ direkter Bezug zum Thema: Erste Enzyklopädie als Werk der frz. Aufklärung)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S beurteilen z.B. inwiefern die neuartigen Ideen und Forderungen der Aufklärung während des Absolutismus revolutionäres Potenzial beinhalteten. <b>übergeordnet</b> Die S*S <b>UK 3:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. Quiz / Lückentext / Zuordnungsaufgabe mit Aufklärern und zentralen Ideen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Verfassung, f Abgaben, f pl Generalstände, f pl Ballhauschwur, m Nationalversammlung, f Bastille-Sturm, m Ancien Régime, n Menschenrechtserklärung, f Guillotine, f Sansculotten, m pl Jakobiner, m (pl) Frauenclub, m Terrorherrschaft, f Despotismus, m Wohlfahrtsausschuss, m Revolutionstribunal, n Diktatur, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S <b>SK 3:</b> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Fr. Revolution. <b>SK 6:</b> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in der Zeit der Fr. Revolution in einem Zusammenhang dar. <b>SK 7:</b> ordnen historische Zusammenhänge bezogen auf die Fr. Revolution unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Bezug zum Fach Politik sinnvoll</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Plakat bzw. Concept Map oder Zeitstrahl für Übersicht über zentrale Daten und Namen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S <b>MK 1:</b> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p><b>Die Französische Revolution – von der Staatskrise zur Neugestaltung der Nation</b></p> <p><b>Mögl. Leitfragen:</b> „<i>Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit</i>“ – <i>das Ende der alten Ordnung? / Freiheit durch Terror?</i></p> <p><b>(ca. 4-6 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S <b>HK 2:</b> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft. <b>HK 3:</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <b>2 Informieren und Recherchieren, z.B. 2.1 Informationsrecherche</b> Informationsrecherchen (z.B. zu zentralen Akteuren und Ereignissen der Fr. Revolution) zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen und Gruppen in der Fr. Revolution unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen wie bspw. der Radikalität / Legitimität etc. <b>UK 3:</b> beurteilen das historische Handeln von Revolutionären wie bspw. Danton oder etwa des Königs im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. Quiz / Advance Organizer / Lückentext zu Schlüsseldaten und -begriffen der Fr. Revolution</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> General, m Direktorium, n Pressezensur, f Konsul, m Volkskaiser, m Code civil / Napoléon, m Tyrann, m Feldzug, m Rheinbund, m Flurbereinigung, f Leibeigenschaft, f Nationalbewusstsein, n Nationalstaat, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S <b>SK 3:</b> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in Frankreich und den deutschen Ländern am Ende der Fr. Revolution in einem Zusammenhang dar. <b>SK 7:</b> ordnen historische Zusammenhänge im Kontext von Napoleons Herrschaft unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Fakultativ: Bezug zum Fach Französisch u.U.  <b>Mögliche Produkte:</b> Zeitstrahl oder Concept Map als Übersicht; Plakat / AB oder Advance Organizer mit Gegenüberstellung der beiden Seiten (s. Leitfrage)</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S <b>MK 2:</b> recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten [...] und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. <b>MK 6:</b> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>  <b>Napoleon Bonaparte – Mögl. Leitfragen:</b> Totengräber oder Vollender der Revolution? / <i>Held oder Tyrann?</i>  <b>(ca. 2-3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S <b>HK 3:</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe. <b>HK 4:</b> reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> <i>5 Analysieren und reflektieren, z.B. 5.1 Medienanalyse</i> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. (→ Anknüpfungspunkt Pressezensur unter Napoleon)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S <b>UK 1:</b> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung der Leitfrage kritisch Stellung. <b>UK 3:</b> beurteilen das historische Handeln von Napoleon Bonaparte im Hinblick auf dessen Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen seines Handelns.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> z.B. Quiz / Lückentext / AB als Advance Organizer</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b> Legitimität, f Restauration, f Solidarität, f Deutscher Bund, m Heilige Allianz f Fürsten</p>	<p><b>Sachkompetenz übergeordnet</b> Die S*S - <b>SK 6:</b> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar. - <b>SK 8:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b>  <b>Politik (Vorläufer Europa)</b> <b>Deutsch (Textformat journalistische Texte)</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 5:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>  <b>Wiener Kongress</b>  <i><b>Mögl. Leitfrage:</b> Inwiefern zeigt der Wiener K. 1815 die Krise des monarchischen Systems auf?</i>  (Auswahl aus KLP, S. 28f.) <b>(ca. 3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S  - <b>HK 2:</b> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b>  5.2 Meinungsbildung: Inwiefern war der Deutsche Bund ein einheitlicher Staat oder nicht?</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b>  <b>Erstellen eines Zeitungsartikels z.B. als Stellungnahme zu den Karlsbader Beschlüssen</b></p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b>          Februarrevolution, f          Märzforderungen          Republik, f          Obrigkeitsstaat, m          Preußen          Reichkanzler, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S          - erklären die Bedeutung des deutsch-französi-          schen Krieges für das nationale Selbstverständ-          nis im Kaiserreich.          - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftli-          cher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung          und Selbstverständnis von Menschen jüdischen          Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahr-          hundert dar.  <b>übergeordnet</b>          -SK 2: erläutern die subjektive Sichtweise des          Verfassers oder der Verfasserin in Quellen.          -SK 6: stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche,          Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften so-          wie Herrschaftsformen in historischen Räumen          und ihrer zeitlichen Dimension im Zusammen-          hang dar.          - SK 8: stellen Zusammenhänge zwischen gesell-          schaftlichen, ökonomischen und politischen          Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbei-          ten</b>          Philosophie</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S          - <b>MK 2:</b> Schwerpunkt Ge-          schichtsbuch          - <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet          Schritte der Interpretation          von Quellen unterschiedli-          cher Gattungen auch unter          Einbeziehung digitaler Me-          dien an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer          und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>  <b>Revolution von 1848/49 und deutsche          Reichsgründung</b>  <b>Mögl. Leitfragen:</b>  <i>Inwiefern scheiterte die Revolution von          1848?</i>  <i>Reichsgründung 1871: Erfüllung der          Träume von 1848 oder preußischer          Machtstaat?</i>  <b>(ca. 7 USt)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S          -<b>HK 2:</b> erörtern innerhalb ih-          rer Lerngruppe die Übertrag-          barkeit historischer Erkennt-          nisse auf aktuelle Probleme          und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medi-          enkompetenzrahmen)</b>          2.1 Informationsrecherche</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b>          Die S*S  <b>konkretisiert:</b>          - beurteilen die Frage nach dem Scheitern der          deutschen Revolution von 1848/1849.          - beurteilen den Charakter des Deutschen Kai-          serreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und          Rückständigkeit.  <b>übergeordnet</b>          Die S*S          - <b>UK 3:</b> beurteilen das historische Handeln von          Menschen im Hinblick auf Interessenbezogen-          heit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beab-          sichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen.          - <b>UK 4:</b> bewerten unter Offenlegung der eigenen          Wertemaßstäbe und gegenwärtiger Normen          menschlichen Handelns in der Vergangenheit im          Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entschei-          dungscharakter.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumen-          tieren</b>          Erstellen eines Forderungs-          katalogs (Poster)</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b> Leitsektor, m Pauperismus, m Aktiengesellschaft, f Lohn, m Kapitalismus, m</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland. - unterscheiden zwischen Formen, Etappen und regionalen Ausprägung der industriellen Entwicklung in Deutschland. <b>übergeordnet</b> - <b>SK 1:</b> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen - <b>SK 3:</b> unterscheiden Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Mathe: Analyse von Graphen, Tabellen, ...</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 1:</b> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellungen mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. - <b>MK 3:</b> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen hist. Darstellung.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p><b>Das Beispiel: Industrialisierung und Arbeitswelten</b> <b>Industrielle Revolution: England und Deutschland</b></p> <p><i>Mögl. Leitfrage: Inwiefern verlief die industrielle Revolution in Deutschland nach dem englischen Vorbild?</i></p> <p>(ca. 3 USt.)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK 1:</b> erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> 4.1 Medienproduktion und Präsentation</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> Die S*S - <b>UK5:</b> vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernort und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> Erstellen eines Stichwortkatalogs</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b> Industrieregion, f Wohnungsnot, f Infrastruktur, f Wirtschaftswachstum, n Umweltverschmutzung, f Strukturwandel, m Hochofen, m Soziale Frage, f</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S - erläutern vor dem Hintergrund der sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. <b>übergeordnet:</b> - <b>SK 6:</b> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar - <b>SK 5:</b> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerverbindendes Arbeiten</b> Politik: politische Interessenvertretungen</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S - <b>MK 2:</b> recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. - <b>MK 4:</b> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.</p>	<p><b>IF 5 Das „lange“ 19. Jhdt. – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p><b>Industrialisierung im Ruhrgebiet: Folgen des Strukturwandels</b></p> <p><i>Mögl. Leitfrage: „Glück auf!“ – Inwiefern veränderte die Industrialisierung das Ruhrgebiet?</i></p> <p><b>(ca. 3 USt.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - <b>HK2:</b> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen)</b> 5.2 Meinungsbildung</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> Die S*S - <b>UK 2:</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> Konzipieren ein Streitgespräch hinsichtlich konvergierender Zielkonflikte</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Sozialismus, m. Kommunismus, m. Bolschewismus, m. Landflucht, f. Ideologie, f. Zar, m. Duma, f. Sowjet, m.</p>	<p><b>Sachkompetenz übergeordnet</b> <b>SK 3:</b> Schwerpunkt: Die S*S beschreiben die Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse <b>SK 8:</b> Die SuS stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b> Vergleich der Gesellschaftssysteme in der Sowjetunion und den USA</p>
<p><b>Methodenkompetenz Basale Einführung in die Materialkritik:</b></p> <p><b>MK 1:</b> Die SuS treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. <b>MK 2:</b> Die SuS recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen.</p>	<p><b>IF 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p><b>Die Oktoberrevolution 1917 – ein weltpolitischer Einschnitt?</b> Erarbeitung der weltpolitischen Bedeutung der Russischen Revolution von 1917 <b>(Auswahl aus GGI, S. 10-19)</b> <b>(4 St.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz HK3:</b> Die S*S reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass)</p>	<p><b>Urteilskompetenz Übergeordnet</b> <b>UK 5:</b> Die SuS vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu. <b>konkretisiert</b> Die S*S erörtern den Zäsurcharakter des Jahres 1917.</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Kapitalismus, m. Isolationismus, m. Interventionismus, m. U-Boot-Krieg, m. Völkerbund, m.</p>	<p><b>Sachkompetenz übergeordnet</b> Die SuS unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse. <b>SK 6:</b> Die SuS stellen Ereignisse, Prozesse Umbrüche und Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in hist. Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einen Zusammenhang.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b> politische Reden =&gt; evtl. Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch möglich.</p>
<p><b>Methodenkompetenz Basale Einführung in die Materialkritik:</b> <b>MK 1:</b> Die SuS treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. <b>MK 4:</b> Die SuS wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.</p>	<p><b>IF 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b> <b>Kriegseintritt der USA 1917: Geburt einer Supermacht?</b> (Auswahl aus GGI, S. 10-19) (4 St.)</p>	<p><b>Handlungskompetenz HK2:</b> Die SuS erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass)</p>	<p><b>Urteilskompetenz Übergeordnet</b> <b>UK 5:</b> Die SuS vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu. <b>konkretisiert</b> Die S*S erörtern den Zäsurcharakter des Jahres 1917.</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Reparation, f. Delegation, f. Wehrpflicht, f. entmilitarisierte Zone, f. "Erfüllungspolitiker", m. Demontage, f.</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> <b>Konkretisiert</b> Die SuS erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensverhandlungen. <b>übergeordnet</b> <b>SK 4:</b> Die SuS erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> <b>Basale Einführung in die Materialkritik:</b></p> <p><b>MK 1:</b> Die SuS treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. <b>MK 5:</b> Die SuS wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.</p>	<p><b>IF 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p><b>Der Versailler Friedensvertrag: Zum Scheitern verurteilt?</b> (Auswahl aus GGI, S. 10-19) (4 St.)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> <b>HK1:</b> Die S*S erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und Handlungsoptionen für die Zukunft.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass) evtl. Erstellung einer Wandzeitung zu den Zukunftshypothesen der Weimarer Republik.</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> <b>Übergeordnet:</b> Die SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. <b>UK 2:</b> Die SuS beurteilen das hist. Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen, evtl. Wandzeitung</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b> Reparation, f. Delegation, f. Wehrpflicht, f. entmilitarisierte Zone, f. "Erfüllungspolitiker", m. Demontage, f.</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> <b>Konkretisiert</b> Die SuS erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensverhandlungen. <b>übergeordnet</b> <b>SK 4:</b> Die SuS erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> <b>Basale Einführung in die Materialkritik:</b></p> <p><b>MK 1:</b> Die SuS treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. <b>MK 5:</b> Die SuS wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.</p>	<p><b>IF 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p><b>Der Versailler Friedensvertrag: Zum Scheitern verurteilt?</b> (Auswahl aus GGI, S. 10-19) (4 St.)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> <b>HK1:</b> Die S*S erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und Handlungsoptionen für die Zukunft.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass) evtl. Erstellung einer Wandzeitung zu den Zukunftshypothesen der Weimarer Republik.</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> <b>Übergeordnet:</b> Die SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. <b>UK 2:</b> Die SuS beurteilen das hist. Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen, evtl. Wandzeitung</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die parlamentarischen Systeme</li> <li>- die demokratische Republik</li> <li>- die Räterepublik</li> <li>- der Spartakusbund / Spartakus</li> <li>- der Erfüllungspolitiker</li> <li>- die Dolchstoßlegende</li> <li>- die Verfassung</li> <li>- die Koalition</li> <li>- das Frauenwahlrecht</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution</li> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung,</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> </ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p>Fakultativ: Verarbeitung des Ersten Weltkrieges in der Kunst und Literatur, ggf. in Kooperation mit Kunst und/oder Deutsch</p> <p><b>Mögliche Produkte:</b> Plakate, Ausstellung für die Schulgemeinde</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	<p><b>IF 7 Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Etablierung einer Demokratie</b></p> <p style="text-align: center;"><b>(ca. 4 Std.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass)</p> <p><b>2 Informieren und Recherchieren: 2.2</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),</li> </ul>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b></p> <p>Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen</p> <p>ggf. Selbstevaluation: Fachbegriffe und Erläuterungen dieser</p>



<p><b>Methodenkompetenz</b> - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</p>	<p><b>IF 7 Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933</b></p> <p><b>Etablierung einer Demokratie</b></p> <p><b>(ca. 4 Std.)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S - erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>
<p><b>Medienkompetenz</b> (Medienkonzept und Medienpass) <b>2 Informieren und Recherchieren: 2.2</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p><b>Urteilskompetenz übergeordnet</b> Die S*S - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),</p>	<p><b>Herausforderung und Überprüfung von Leistung laut Leistungskonzept</b> Transparenz zur Beurteilung der Mitarbeit, zu Heft-, bzw. Mappenführung, Glossareinträgen  ggf. Selbstevaluation: Fachbegriffe und Erläuterungen dieser</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>Arier, m. Machtübernahme/Machtergreifung, f. Gleichschaltung, f. Konzentrationslager, n. Arbeitslager, n. Sturmabteilung (SA), f. Schutzstaffel (SS), f.</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b></p> <p>Die S*S - erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus.</p> <p><b>übergeordnet</b></p> <p>Die S*S <b>SK3</b> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p>fakultativ: Kooperation mit dem Fach Politik zur Bedeutung der Autonomie bei Verfassungsorganen.</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><b>MK 4:</b> Schwerpunkt: Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattung</p> <p><b>MK 5:</b> kritische Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen</p>	<p><b>IF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld</b></p> <p>Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) <b>mögl. Leitfrage:</b> Wie wurde die Demokratie zerstört? (Auswahl aus GGIII, S. 138-143) (4 Std. plus 2 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p>Die S*S - <b>HK3</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert:</b> Die S*S nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaates.</p> <p><b>übergeordnet</b></p> <p><b>Die S*S</b></p> <p>- <b>UK 1</b> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Frage kritisch Stellung.</p> <p>- <b>UK 6</b> überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b></p> <p>Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.</b></p> <p>Ideologie, f. Führerstaat, m. Führerkult, m. Antisemitismus, m. Faschismus, m. Völkisch Rassenlehre, f.</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und deren gesellschaftliche Auswirkungen.</p> <p><b>Übergeordnet Die S*S</b> - <b>SK 2</b> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasser in Quellen. - <b>SK 4</b> erläutern Interessen und Handlungsspielräume von historischen Akteurinnen und Akteuren in den jeweiligen Gesellschaften.</p>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>- <b>MK 2</b> Recherche in Geschichtsbüchern und digitalen Medien.</p> <p>- <b>MK 4</b> Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen.</p>	<p><b>IF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld</b></p> <p>Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem <b>mögl. Leitfrage:</b> Worauf gründete die NS-Weltanschauung? (Auswahl aus GGIII, S. 144-47) (3 Std.)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p>Die S*S - <b>HK3</b> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</p>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter Bedingungen der NS-Diktatur.</p> <p><b>übergeordnet Die S*S</b> - <b>UK 2</b> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.</p>	<p><b>Lernen, leisten, dokumentieren</b> Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz</p>



**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.**

Volksgemeinschaft, f.  
KdF („Kraft durch Freude“)  
Reichsarbeitsdienst, m.  
Hitlerjugend, f.  
Progrom, m./n.  
Euthanasie, f.  
Führerstaat, m.  
Führerkult, m.  
Antisemitismus, m.  
Faschismus, m.  
völkisch  
Rassenlehre, f.

**Sachkompetenz konkretisiert**

Die S\*S erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates.

**Übergeordnet**

Die S\*S

- **SK3** unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.

- **SK 8** stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.

**Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten**

**Methodenkompetenz**

**MK 3:** kritische Auseinandersetzungen auch mit digitalen historischen Darstellungen.

**MK 6:** Präsentation von eigenen historischen Narrationen (analog oder digital).

**IF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld**

Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand

(Auswahl aus GGI, S. 148-169)

(6 Std. plus 2 Stunden Freiraum)

**Handlungskompetenz**

Die S\*S

- **HK3** reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.

**Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)**

**fakultativ: digitale Präsentation zu Widerstandsgruppen**

**Urteilskompetenz konkretisiert**

Die S\*S beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für die Zustimmung zum und Ablehnung des Nationalsozialismus.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **UK 2** beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.

**Lernen, leisten, dokumentieren**

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz  
fakultativ: Debatte zu Anpassung und Zustimmung

**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.**

Waffen-SS, f.  
Partisan, m.  
Ghetto, n.  
Völkermord, m.  
Holocaust, m.  
Shoah, f.  
Porajmos, m.  
Vernichtungskrieg, m.

**Sachkompetenz konkretisiert**

Die S\*S stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **SK3** unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.

**Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten**



- **SK 4** erläutern Interessen und Handlungsspielräume von historischen Akteurinnen und Akteuren in den jeweiligen Gesellschaften.

### Methodenkompetenz

**MK 1:** Schwerpunkt: S\*S treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.

### IF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld

2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust  
(Auswahl aus GGIII, S. 172-187)  
(6 Std. plus 2 Stunden Freiraum)

### Handlungskompetenz

Die S\*S

**HK3** reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.

### Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)

### Urteilskompetenz konkretisiert

Die S\*S erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte.

### übergeordnet

Die S\*S

- **UK 5** vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch dazu Stellung.

### Lernen, leisten, dokumentieren

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz

### sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.

Potsdamer Konferenz, f. Bundesvertriebenengesetz, n. Lastenausgleichsgesetz, n. „Displaced Persons“

### Sachkompetenz konkretisiert

Die S\*S stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar.

### übergeordnet

Die S\*S

- **SK3** unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.

### Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten



- **SK 4** erläutern Interessen und Handlungsspielräume von historischen Akteurinnen und Akteuren in den jeweiligen Gesellschaften.

### Methodenkompetenz

**MK 2:** Schwerpunkt: S\*S recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischem Umfeld.

**Medienkompetenz** (Medienkonzept und Medienpass)

**IF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld**

**Flucht und Vertreibung im Europäischen Kontext**

(Auswahl aus GGI, S. 204-207)  
(3 Std.)

### Urteilskompetenz konkretisiert

Die SuS beurteilen Folgen von Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote.

### übergeordnet

Die S\*S

- **UK 4** bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertemaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles mit Entscheidungscharakter.

### Handlungskompetenz

Die S\*S

**HK4** reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs.

### Lernen, leisten, dokumentieren

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z. B.</b>          Blockbildung (f)          blockfreie Staaten (m)          Ost-West-Konflikt (m)          Berlinblockade (f)          Währungsreform (f)          Luftbrücke (f)          Teilung Deutschlands (f)          BRD (f), DDR (f),          Kalte Krieg (m)          Stellvertreterkriege (m)          Marktwirtschaft (f) Planwirtschaft (f)          (exemplarisch: Koreakrieg, Vietnamkrieg, Kubakrise (f))          Doktrin (f)          Truman-Doktrin          Breschnew-Doktrin          „eiserner Vorhang“ (m)          Supermacht (m)          NATO (f) (<i>North Atlantic Treaty Organization</i>)          Warschauer Pakt (m)          Prager Frühling (m)          Mauerbau (m)          atomare Aufrüstung (f)          Gleichgewicht des Schreckens (n)          „heißer Draht“ (m)          Entspannungspolitik (f)          Abrüstung (f)          Atomkrieg (m)          SALT I und SALT II,          Abkommen (n)          KSZE (f), Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa          KSZE-Schlussakte (f)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945,</li> <li>• stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar.</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li> </ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p><b>Medienkompetenz:</b>          Geschichte-Deutsch: Materialsorte / Gattung: Erklärvideo</p> <p><b>obligatorisch:</b> schriftliche kriteriengeleitete Rezension eines Erklärvideos</p> <p><b>fakultativ:</b>          Erstellung eines Erklärvideos zu einem Beispiel für einen Stellvertreterkrieg</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben laut IF und inhaltlichem Schwerpunkt</b></p> <p><b>IF IX: Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege</p> <p><b>Mögliche Leitfrage für ein längerfristiges UV:</b> Kooperation – Konfrontation – Annäherung: Die Phasen des „Kalten Krieges“ (1948 – bis zum Ende der 70er Jahre) – inwiefern ein Kampf der Weltanschauungen?          (16 Stunden und Stunden 2 Freiraum)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p> <p>kritische Auseinandersetzung mit einem Lernvideo, z.B. Mirko Drotschmann zum „Kalten Krieg“, <a href="https://www.youtube.com/watch?v=QMn3s2QmFQg">https://www.youtube.com/watch?v=QMn3s2QmFQg</a> (letzter Aufruf am 11.11.20)</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland.</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, <del>außerschulischer Lernorte</del> und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),</li> <li>• überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung laut Leistungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kriteriengeleitete Rezension zu einem Erklärvideo</li> </ul>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b> doppelte Staatsgründung (f) Souveränität (f), souverän Besatzungsstatut (n) Notstandsgesetz (n), (Staats-)Notstand (m), NATO (f) (<i>North Atlantic Treaty Organization</i>), Warschauer Pakt (m) Benelux-Staaten (n) Westintegration (f) Auswärtige Amt (n) Ständige Vertretung (f) „Freiheit vor Einheit“ Hallstein-Doktrin (f) Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) (f) die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) (f) der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RWG) (m) Vereinten Nationen (UN) (f)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West.</li></ul> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4);</li><li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3).</li></ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p><b>obligatorisch:</b></p> <p>---</p> <p><b>fakultativ:</b> für Teilklassen, bilinguale und normal: Vorstellen der Perspektiven des deutschen und eines französischen Schulbuchs auf das zugrunde liegende Leitproblem „Integration in Bündnisse und Souveränität“</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2).</li></ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben laut IF und inhaltlichem Schwerpunkt</b></p> <p><b>IF IX: Internationale Verflechtungen seit 1945</b> <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen</p> <p><b>Mögliche Leitfrage für ein längerfristiges UV:</b> Die Einbindung der deutschen Staaten in supranationale Organisationen ab den 50er-Jahren – inwiefern eine Chance auf Souveränität zwischen Handlungsspielräumen und Zwängen? (14 Stunden und 2 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>Handlungskompetenz</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li></ul>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p> <p>---</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland.</li></ul> <p><b>übergeordnet</b> Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).</li></ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung laut Leistungskonzept</b></p> <p>schriftliche Überprüfung, „Test“ (20 min) zu gemeinsam mit den S*S festgelegten Schwerpunkten</p>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Dekolonialisierung (f) / Dekolonisation (f)          Sykes-Picot-Linie (f)          lokale Eliten (f)          Unabhängigkeitskrieg (m)          Imperialismus (m)          Kolonialismus (m)          kolonial(istisch)          imperial(istisch)          postkolonial          Islamismus (m)          „Islamischer Staat“ („IS“) (m)          ... (weitere, auf das konkrete Beispiel bezogen)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte,</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).</li> </ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p><b>obligatorisch: ---</b></p> <p><b>fakultativ:</b> Verfassertexte und Übersichten in englischer und französischer Sprache:</p> <p><a href="https://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/fr/dd10d6bf-e14d-40b5-9ee6-37f978c87a01/c73d4620-b964-4a67-ab1e-d2457898711d">https://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/fr/dd10d6bf-e14d-40b5-9ee6-37f978c87a01/c73d4620-b964-4a67-ab1e-d2457898711d</a>          (letzter Aufruf am 23.11.20)</p> <p>fakultativ: das Beispiel IRAN, Zusammenstellung aus der Vorlage zum KLP  <a href="https://www.dw.com/de/1953-irans-gestohlene-demokratie/a-17008768">https://www.dw.com/de/1953-irans-gestohlene-demokratie/a-17008768</a>  <a href="https://www.zeit.de/2003/34/A-Mossaedgh">https://www.zeit.de/2003/34/A-Mossaedgh</a>          Literatur:          Lüders, Michael (2017): <i>Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet</i>. 25., aktualisierte Auflage. C.H. Beck. München.  <a href="https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/politik/spaetfolgen-1775257.html">https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/politik/spaetfolgen-1775257.html</a></p> <p>fakultativ: Historische Narration in der <i>Graphic Novel</i>, ggf. in der Kooperation mit Kunst:          Bsp.: Normalzweig und bili. Marjane Satrapi: <i>Graphic Novel: Persepolis. Eine Kindheit im Iran</i>, auch auf Englisch unter: <a href="https://unitey-outhdublin.files.wordpress.com/2015/11/persepolis-1.pdf">https://unitey-outhdublin.files.wordpress.com/2015/11/persepolis-1.pdf</a>          (letzter Aufruf am 23.11.20)</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben laut IF und inhaltlichem Schwerpunkt</b></p> <p><b>IF IX: Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Entkolonialisierung  <i>Die Wahl des konkreten Beispiels und entsprechend der Problemorientierung kann von der Lehrkraft bestimmt werden, z.B. in Anlehnung an das eingeführte Lehrwerk</i></p> <p><b>Mögliche Leitfrage für ein längerfristiges UV:</b>  <i>In Passung mit dem gewählten Beispiel, z. B. im Hinblick auf die (Mit)Verantwortung der westlichen Welt für postkoloniale wirtschaftliche, innen- und außenpolitische Krisen/Konflikte</i>  <b>(8 Stunden und 2 Stunden Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit,</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1).</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung laut Leistungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fakultativ: ggf. Rechercharbeiten zu verschiedenen Beispielen der Dekolonisation mit einem kriteriengeleiteten Fazit als schriftlicher Beitrag</li> </ul>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Perestroika (f)          Glasnost          Reformpolitik (f)          Solidarność (f)          Volksabstimmung (f)          Charta von Paris (f)          Zentralkomitée (n)          KPdSU (f)          „westliche Werte“ (m)          Wiedervereinigung (f)          Zwei-plus-vier-Vertrag (m)          Montagsdemonstrationen (f)          Weltwirtschaft (f)          Globalisierung (f)  <i>failed state</i> (m) (eng. f. gescheiterter Staat)          Kommunalwahl (f)          Mauerfall (f)          Staatssicherheit (f) („Stasi“)          Bonn-Berlin-Debatte (f)          Ostalgie (f), Ossi (m)          Westalgie, (f), Wessi (m)          Solidarpakt (m)          Warlord (m) (engl. f. Kriegsherr)          „kriegerische und bürgerkriegsähnliche Auseinandersetzungen“ (f)          Veto (n)          UN(O) (f)          Internationaler Gerichtshof (m)          kollektive Friedenssicherung (f)          Europäische Union (EU) (f)          Europäische Gemeinschaft (EG) (f)          Euro (m)          Wirtschafts- und Währungsunion (f)          Brexit (m)          Erinnerungskultur (f): Symbole (n)          Reichstag (m), Brandenburger Tor (n)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</li> <li>• erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten.</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).</li> </ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p><b>Geschichte-Deutsch</b></p> <p>das Zeitzeugeninterview als Produkt – Leitfaden, Kriterien, Planung und Durchführung</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben laut IF und inhaltlichem Schwerpunkt</b></p> <p><b>IF IX: Internationale Verflechtungen seit 1945</b>          Koordinaten</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische</p> <p><b>Mögliche Leitfrage für ein längerfristiges UV:</b>          Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Überwindung der deutschen Teilung – inwiefern Grundlagen für neue europapolitische Koordinaten?  <b>(16 Stunden und 2 Stunden Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</li> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p> <p>z.B. Zeitzeugeninterview – Erstellung eines digitalen Produktes unter Berücksichtigung der DSGVO, z.B. zum „Mauerfall“, zum „Zusammenwachsen“ von Ost und West</p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung,</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung laut Leistungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. kriteriengeleitete Bewertung des digitalen Produktes</li> </ul>



<p><b>sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz</b></p> <p>Dekolonialisierung (f) / Dekolonisation (f)          Sykes-Picot-Linie (f)          lokale Eliten (f)          Unabhängigkeitskrieg (m)          Imperialismus (m)          Kolonialismus (m)          kolonial(istisch)          imperial(istisch)          postkolonial          Islamismus (m)          „Islamischer Staat“ („IS“) (m)          ... (weitere, auf das konkrete Beispiel bezogen)</p>	<p><b>Sachkompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte,</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).</li> </ul>	<p><b>Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten</b></p> <p><b>obligatorisch: ---</b></p> <p><b>fakultativ:</b> Verfassertexte und Übersichten in englischer und französischer Sprache:</p> <p><a href="https://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/fr/dd10d6bf-e14d-40b5-9ee6-37f978c87a01/c73d4620-b964-4a67-ab1e-d2457898711d">https://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/fr/dd10d6bf-e14d-40b5-9ee6-37f978c87a01/c73d4620-b964-4a67-ab1e-d2457898711d</a>          (letzter Aufruf am 23.11.20)</p> <p>fakultativ: das Beispiel IRAN, Zusammenstellung aus der Vorlage zum KLP  <a href="https://www.dw.com/de/1953-irans-gestohlene-demokratie/a-17008768">https://www.dw.com/de/1953-irans-gestohlene-demokratie/a-17008768</a>  <a href="https://www.zeit.de/2003/34/A-Mossaedgh">https://www.zeit.de/2003/34/A-Mossaedgh</a>          Literatur:          Lüders, Michael (2017): <i>Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet</i>. 25., aktualisierte Auflage. C.H. Beck. München.  <a href="https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/politik/spaetfolgen-1775257.html">https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/politik/spaetfolgen-1775257.html</a></p> <p>fakultativ: Historische Narration in der <i>Graphic Novel</i>, ggf. in der Kooperation mit Kunst:          Bsp.: Normalzweig und bili. Marjane Satrapi: <i>Graphic Novel: Persepolis. Eine Kindheit im Iran</i>, auch auf Englisch unter: <a href="https://unitey-outhdublin.files.wordpress.com/2015/11/persepolis-1.pdf">https://unitey-outhdublin.files.wordpress.com/2015/11/persepolis-1.pdf</a>          (letzter Aufruf am 23.11.20)</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben laut IF und inhaltlichem Schwerpunkt</b></p> <p><b>IF IX: Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Entkolonialisierung  <i>Die Wahl des konkreten Beispiels und entsprechend der Problemorientierung kann von der Lehrkraft bestimmt werden, z.B. in Anlehnung an das eingeführte Lehrwerk</i></p> <p><b>Mögliche Leitfrage für ein längerfristiges UV:</b>  <i>In Passung mit dem gewählten Beispiel, z. B. im Hinblick auf die (Mit)Verantwortung der westlichen Welt für postkoloniale wirtschaftliche, innen- und außenpolitische Krisen/Konflikte</i>  <b>(8 Stunden und 2 Stunden Freiraum)</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>
<p><b>Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)</b></p>	<p><b>Urteilskompetenz konkretisiert</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit,</li> </ul> <p><b>übergeordnet</b>          Die S*S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1).</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung laut Leistungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fakultativ: ggf. Rechercharbeiten zu verschiedenen Beispielen der Dekolonisation mit einem kriteriengeleiteten Fazit als schriftlicher Beitrag</li> </ul>



**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.**

- Sozialismus, m.
- Politbüro, n.
- Planwirtschaft, f.
- Kapitalismus, m.
- soziale Marktwirtschaft, f.
- Sozialstaat, m.
- Zentrale Planungsbehörde, f.
- „Wirtschaftswunder“, n.
- Volkseigener Betrieb, m.

**Sachkompetenz Konkretisiert**

- Die S\*S stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar.
- Die S\*S erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen in beiden deutschen Staaten.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **SK 4:** erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften.
- **SK 5:** stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.

**Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten**

**fakultativ: Verfassen von Lexikonartikeln zu „Soziale Marktwirtschaft“ und „Sozialistische Planwirtschaft“**

**Methodenkompetenz**

Die S\*S

- **MK 1:** treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- **MK 6:** präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.

**IF 10 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945**

**Welcher deutsche Staat ist das bessere und gerechtere Deutschland?**

**(8-10 USt.)**

**Handlungskompetenz**

Die S\*S

- **HK 1:** erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit.

**Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)**

**Urteilskompetenz konkretisiert**

- Die S\*S beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung.
- Die S\*S vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **UK 3:** beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessen-bezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen.
- **UK 5:** vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu.

**Lernen, leisten, dokumentieren**

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz

**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.**

Propaganda, f.  
Westintegration, f.  
NATO, f.  
Warschauer Pakt, m.  
Neue Ostpolitik, f.  
„Stasi“, f.

**Sachkompetenz****Konkretisiert**

- Die S\*S erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **SK 3:** unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.  
- **SK 7:** ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe.

**Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten**

**Methodenkompetenz**

Die S\*S

- **MK 5:** wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an.

- **MK 2:** ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen.

**IF 10 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945****Die „dt. Frage“ zur Zeit der Zweistaatlichkeit: Ein Volk- zwei Staaten?**

(5-7 USt.)

**Handlungskompetenz**

Die S\*S

- **HK 4:** hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.

**Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)****Urteilskompetenz konkretisiert**

Die S\*S

- beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“.  
- erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.

**übergeordnet**

Die S\*S

- **UK 2:** beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen.  
- **UK 5:** vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu.

**Lernen, leisten, dokumentieren**

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz

**sprachsensible Aspekte und Fachwortschatz, z.B.**

Schlussakte, f.  
Reformpolitik, f.  
Opposition, f.  
Montagsdemonstration, f.  
deutsche Einheit, f.  
friedliche Revolution, f.  
Mauerfall, m.  
Treuhandanstalt, f.

**Sachkompetenz konkretisiert**

Die S\*S  
- erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung.

**übergeordnet**

**SK 6:** Die S\*S stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar.

**Interkulturalität und / oder fächerübergreifendes Arbeiten**

**fakultativ:** Durchführung von Zeitzeugeninterviews mit Verwandten/Bekanntem

**Methodenkompetenz Basale Einführung in die Materialkritik:**

Die S\*S  
- **MK 5:** wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.  
- **MK 3:** erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung.

**Medienkompetenz (Medienkonzept und Medienpass)****IF 10 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945****„Wir sind ein Volk?“**

Vom Mauerfall zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten

(ca. 8-10 USt.)

**Handlungskompetenz**

Die S\*S  
- **HK 1:** erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit.  
- **HK 2:** Die S\*S erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft.

**Urteilskompetenz konkretisiert**

Die S\*S  
- beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung.  
- erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.

**übergeordnet**

Die S\*S  
- **UK 5:** vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu.

**Lernen, leisten, dokumentieren**

Nutzung des Kursnotizbuchs als Heftersatz

## 2.1.2 Curricula Sekundarstufe II

### Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),</li><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Religion und Staat</li><li>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</li><li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</li><li>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</li><li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Doppelstd. bzw. 24 USt.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kreuzzüge</li><li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Doppelstd. bzw. 30 USt.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li><li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li><li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)</p>	



**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

**Zeitbedarf:** 15 Doppelstd. bzw. 30 USt.

**Summe Einführungsphase: 42 Doppelstunden bzw. 84 Stunden**

Die ersten zwei Unterrichtsvorhaben sollen im ersten Halbjahr durchgeführt werden, das dritte im zweiten Halbjahr.



## **Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase**

### **Einführungsphase Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** „Was ist fremd und wie wird mit dem Fremden umgegangen- Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen- Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration- Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 12 Doppelstunden bzw. 24 Stunden

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

#### Urteilskompetenz

### Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gab es „den Germanen“ überhaupt?</li> <li>- Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander</li> <li>- Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers</li> <li>- Mythos Arminius – Hermann: zwischen</li> </ul>	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den Konstruktionscharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, der „Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art</li> </ul> <u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- u. Fremdbilder</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u>	

<p>Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul>	
<p>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</p> <p>Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten</p>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa)</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet</li> </ul>	

	<p>und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> <li>- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</li> </ul>	
<p>Was Reisende erzählen- Selbst- und Fremdbild der frühen Neuzeit</p> <p>Ibn Battuta (Die Reisen des Arabers Ibn Battuta, 14. Jh.) im Vergleich mit Marco Polo (Die Wunder der Welt, um 1300)</p>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> <li>- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul>	
<p>Fremdsein, Vielfalt und Integration- Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten?</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die</li> </ul>	



	<p>in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)</li><li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1)</li><li>- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li><li>- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3)</li><li>- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</li></ul>	
--	---	--

## Einführungsphase Unterrichtsvorhaben II

**Thema:** Islamische Welt – christliche Welt. Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit: Konfliktpotentiale und Entwicklungschancen?

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

#### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

#### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

### Inhaltsfeld:

IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religion und Staat
- Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: 15 Doppelstunden

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<u>Unterrichtssequenzen</u>	<u>zu entwickelnde Kompetenzen</u>	<u>vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen</u>
Religion und Staat <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Grundlagen d. christl. Kulturkreises</li> <li>- weltl. Macht i. christl. Kulturkreis (Kaiser und Päpste)</li> <li>- relig. Grundl. d. islam. Kulturkreises</li> <li>- Religion u. Staat im Islam</li> <li>- Umgang m. relig. Minderheiten</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat (zur Zeit der Kreuzzüge) (SK 1, 2)</li> <li>- Beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und islamischen mittelalterlichen Welt -&gt; SK 4</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK 6)</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)</li> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5)</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)</li> <li>- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> </ul> <u>Handlungskompetenz:</u>	



	<ul style="list-style-type: none"><li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1)</li></ul>	
<p>Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wissenstransfer vom Orient zum Okzident</li><li>- Bedeutung d. maurischen Spaniens</li><li>- Faszination Orient (Kultur/Literatur)</li></ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen (SK 2, 6)</li><li>- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (SK 4)</li></ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens (UK 1, 3)</li><li>- erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen (UK 6)</li><li>- erörtern an einem Fallbeispiel (Spanien, Sizilien) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung für beide Seiten haben kann (UK 2)</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)</li><li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5)</li><li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1)</li></ul>	
<p>Die Kreuzzüge</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ursachen, Motive und Hintergründe</li><li>- Ereignisse aus christl. und muslim. Sicht: 1. Kreuzzug</li><li>- Leben i. d. Kreuzfahrerstaaten (christ.</li></ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (SK 3, 4)</li><li>- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften (Kreuzfahrerstaaten) in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (SK 4)</li></ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p>	Mythos Saladin

<p>vs. muslim. Sicht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (UK 4)</li> <li>- erörtern an einem Fallbeispiel (1. Kreuzzug) die Bedeutung, die ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann (UK 1, 2, 4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5)</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2) / Fakultativ: 11.09.2001 – Wiederaufnahme d. Kreuzzugsgedankens?</li> <li>- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3)</li> </ul>	<p>Bush-Rede</p>
<p>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung d. Osmanischen Großreiches</li> <li>- Aufstieg zur europ. Macht</li> <li>- Zusammenleben v. Muslimen u. Nicht-Muslimen i. Osm. Reich</li> <li>- Gegenseitige Wahrnehmung: Osmanen aus europ. Sicht/ Europäer aus osman. Sicht</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Europa in der Frühen Neuzeit (SK 1, 2)</li> <li>- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (SK 4)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann (UK 1, 2, 4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5)</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3)</li> </ul>	<p>Mythos Amselfeld</p>



**Synergie mit anderen Fächern:**

IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive, besonders „Staat und Religion“ und „Kreuzzüge“ / Zusammenarbeit mit Religion/ Praktische Philosophie

### Einführungsphase Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** Freiheit und Gleichheit für alle?! - Die Menschenrechte in historischer Perspektive

#### Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachthematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)
2. wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6)
3. interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)
4. stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

Urteilskompetenz

6. beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
7. beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Einwicklung und für die Gegenwart (UK2)
8. beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
9. beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)
10. beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
11. erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
12. bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...



5. stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
6. entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)
7. beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
8. entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)
- 9.

Inhaltsfelder:

IF 3: Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden (= 15 Doppelstunden)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen</b>
Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen - das Menschenbild in der Antike - das Menschenbild in der Aufklärung - ...	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Erläutern Grundelemente des Menschenbildes der Antike unter Anknüpfung an die Unterrichtssequenz I (das Eigene und das Fremde)</li> <li>4. erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang</li> <li>5. beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses</li> </ol> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen – unter rückblickender Einbeziehung antiker Vorstellungen - die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorie der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen</li> </ul>	z.B. Descartes, Locke, Hobbes, Montesquieu, Rousseau u.a.

	<p>Darstellungen) fachgerecht an (MK6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> <li>entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> </ul>	
<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen, Anlass und Verlauf der Revolution</li> <li>- Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte: Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>- ...</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>erläutern unter Einbeziehung der in der Aufklärung gelegten ideengeschichtlichen Grundlagen die konkrete Ausformung der US-amerikanischen Verfassung im Kampf um die Unabhängigkeit</li> <li>erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution</li> <li>beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution</li> </ol> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht</li> <li>beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa</li> </ol> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6)</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> <li>stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und</li> </ul>	<p>zusätzlich z.B. auch: Bill Of Rights 1689, Virginia Bill Of Rights 1776, Declaration Of Independence 1776</p> <p>mögliche Filme: - Die Französische Revolution (1989, Regie: Enrico/Heffron)</p> <p>weitere Werke: - Dantons Tod (1835, Büchner)</p>

<p>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschenrechte – auch für Frauen?</li> <li>- Die Internationalisierung der Menschenrechte: Maßnahmen und Grenzen der Durchsetzbarkeit in der Gegenwart</li> <li>- ...</li> </ul>	<p>ihren Menschen dar (HK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (z.B. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin; Diskussion und Kampf um Aufhebung bzw. Fortführung der Sklaverei)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand unter Einbeziehung aktueller Beispiele zur Menschenrechtsproblematik</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• diskutieren und nehmen Stellung zu aktuellen Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)</li> </ul>	<p>z.B.: Olympe de Gouges, Toussaint L'Ouverture</p> <p>Allg. Erklärung der Menschenrechte der UNO 1948 bzw. Allg. Erklärung der Menschenrechte im Islam 1981</p>
---	---	---

**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben****Qualifikationsphase - Grundkurs**Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideo-logiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards ori-entiert, grundlegende Schritte der Interpre-tation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit histori-schen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Er-kenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt so-wie ihren Menschen betreffen und ggf. verän-dern (HK1)
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegen-wart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachver-halte und deren Konsequenzen (HK3)

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevan-ten Medien und beschaffen zielgerichtet Infor-mationen auch zu komplexeren Problemstel-lungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards ori-entiert, grundlegende Schritte der Interpre-tation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit histori-schen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fach-gerecht nichtsprachliche Quellen und Darstel-lungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Dia-gramme, Bilder, Karikaturen, Filme und histori-sche Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Er-kenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt so-wie ihren Menschen betreffen und ggf. verän-dern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegen-wart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachver-halte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teil-nahme an Formen der öffentlichen Erinne-rungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)</b></li><li>• <del>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</del></li><li>• <del>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</del></li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 50 USt.</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit)</li><li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas)</li><li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 40 USt.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li></ul>	<p>➤ <u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>➤ <b>Thema:</b> <i>Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft</i></p> <p>➤ <b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li></ul> <p>➤ <b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Friedensschlüsse und</p>



- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (als Wiederholung aus Q1.1)
- Wirtschaftspolitik (neu ab 2020); **Hinweis: „Außenpolitik“ ist nicht mehr als alleiniges LK-Thema ausgewiesen**
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition)
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen)

**Zeitbedarf:** 45 USt.

Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

- **Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 5)**
- Neue Ostpolitik (neu ab 2020)
- **Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 (IF 5)**

**Zeitbedarf:** 30 USt.

**Synergie mit anderen Fächern:**

IF 5 Nationalsozialismus, besonders „Ideologie“ und „Widerstand“ / Zusammenarbeit mit Religion/ Philosophie

**Summe Qualifikationsphase (Grundkurs): 90 USt. in Q1, 75 USt. in Q2, gesamt 165 USt.**

**Qualifikationsphase (Q1) – Grundkurs Geb deutsch-französisch: Spezifizierungen**Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert*

**Kompetenzen:** siehe GK Normalzweig

**zusätzlich:**

- bilinguale Diskurskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die inhaltsfeldbezogene und über die auf die Kompetenzen bezogene Fachsprache in L1 und L2.

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), **Bilinguales Inhaltsfeld (Teil 1): (Frankreich und Deutschland 1800-1871: Napoleonische Kriege, 1848, 1870/71)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- siehe GK Normalzweig

**Hinweis:**

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland **entfällt**

**Zusätzlich:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen: **hier besonders: Frankreich und Deutschland 1800-1871 (Napoleonische Kriege, 1848, 1870/71)** (bilinguales Inhaltsfeld Teil I)



**Zeitbedarf:** 50 USt.

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise*

**Kompetenzen:** siehe GK Normalzweig

**zusätzlich:**

- **bilinguale Diskurskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die inhaltsfeldbezogene und über die auf die Kompetenzen bezogene Fachsprache in L1 und L2.

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Hinweis:** Es sind bei der Behandlung der ~~wirtschaftlichen Wandlungsprozesse~~ sowie bei der **Auswahl von Beispielen und Konflikten im Zeitalter des Imperialismus** verstärkt Aspekte der Geschichte des jeweiligen Landes bzw. Sprachraums heranzuziehen

**Zum Beispiel sind für die inhaltlichen Schwerpunkte folgende auf den frankophonen Sprachraum bezogene Spezifizierungen möglich:**

- ~~Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit: **mögliche bilinguale Spezifizierung:** Fallbeispiel Le Creusot, die Rolle der sozialistischen Partei in Frankreich / Jean Jaurès, Arbeitsbedingungen in Lyon)~~
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas, **mögliche bilinguale Spezifizierung:** Beispiele des französischen und / oder belgischen Imperialismus, französische Parlamentsdebatten zur Kolonialfrage)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (**mögliche bilinguale Spezifizierung:**



Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Frankreich.)

**Zeitbedarf:** 40 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen*

**Kompetenzen:** siehe GK Normalzweig

**zusätzlich:**

- **bilinguale Diskurskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die inhaltsfeldbezogene und über die auf die Kompetenzen bezogene Fachsprache in L1 und L2.

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- siehe GK Normalzweig
- **Bilinguales Inhaltsfeld (Teil 2): Deutsch-französische Beziehungen zwischen den Weltkriegen**
- **Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (neu ab 2020 für Bili)**

**Zeitbedarf:** 45 USt.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*

**Kompetenzen:** siehe GK Normalzweig

**zusätzlich:**

- **bilinguale Diskurskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die inhaltsfeldbezogene und über die auf die Kompetenzen bezogene Fachsprache in L1 und L2.
- **Inhaltsfelder:** IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- siehe GK Normalzweig

**Hinweis:**

- keine Unterschiede zum Normalzweig

**Zeitbedarf:** 30 USt.

**Summe Qualifikationsphase (Grundkurs): 90 Unterrichtsstunden in Q1, 75 USt. in Q2,**

**gesamt 165 USt.**

## **Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase - Grundkurs**

### **Unterrichtsvorhaben I = 1. Halbjahr Q1 (Inhaltsfeld 6)**

#### **Thema: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
- stellen komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)



- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (UK 5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)

### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6)

### Inhaltsfeld 6 und 5

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- 1) Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert
  - 2) „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
  - 3) Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)  
Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland  
→ in Q2.2
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989  
→ in Q2.2

Zeitbedarf: 50 Stunden

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen /Ideen?
1) Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland zwischen Modernisierung und Restauration (Napoleon und die Umgestal-</li> </ul>	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern das Verständnis von „Staat“ und „Nation“ in Deutschland und in einem weiteren europäischen Land</li> <li>- erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848</li> </ul>	Nationsidee in Stein – wie Bauwerke und Denkmäler Nationsbewusstsein schaffen



<p>tung Deutschlands, die „Entdeckung der deutschen Nation“, Wiener Kongress und enttäuschte Hoffnungen, Hambacher Fest, Vormärz)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Revolution 1848 – gescheiterte Einheit von unten (Schauplätze und Phasen der Revolution, Paulskirche, verspielte Zukunft? moderne Urteile zum Scheitern des „nationalen Projekts“)</li><li>• Reichsgründung von oben (preußische Innenpolitik, Bismarck und die nationale Frage, Bedeutung der drei Kriege auf dem Weg zur Reichsgründung von oben)</li></ul>	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</li><li>- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)</li><li>- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li></ul>	<p>Historische Streitfrage: Neuordnung nach dem Wiener Kongress: Jahrhundertfrieden oder Knechtung der Völker?</p>
<p>2) „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionswandel des Nationalismus im Kaiserreich (Grundlagen des Kaiserreichs: Verfassung, Wirtschaft, Gesellschaft, äußere Politik; „innere Reichsgründung“ als Beginn des Nationalismus‘ in neuer Funktion)</li><li>• Die Bedeutung von Nationalismus in der NS-Diktatur (Integration als zentrale Strategie</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich</li><li>- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft</li><li>- beurteilen am Beispiel der nationalsozialistischen Innenpolitik die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft</li><li>- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für</li></ul>	<p>Bismarckturm im Bochumer Stadtpark: Einend oder trennend? – der Bismarck-Kult zwischen gesellschaftlicher Integration und Ausgrenzung von ‚Reichsfeinden‘ am Beispiel der Bismarcktürme</p> <p>Historische Streitfrage: Bismarck – kluger Staatsmann oder</p>



nationalsozialistischer Herrschaft, Stilisierung einer „Volksgemeinschaft“, Machtsicherung durch Ausgrenzung)	die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime  <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li></ul> <u>Handlungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li></ul>	„Dämon der Deutschen“?
---	---	------------------------

## Grundkurs, Unterrichtsvorhaben II

### Thema: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)



## Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

## Inhaltsfeld 4

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ in der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 40 USt.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/Anmerkungen
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt in ihrem Zusammenhang</li> <li>- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffes für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p>Industrie und Stadtentwicklung in Bochum und im Ruhrgebiet</p> <p>Zeche Zollverein</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li></ul>	
<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ in der Industriegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus</li><li>- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven</li><li>- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung</li><li>- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges</li></ul>	



	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</li><li>-</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Kar-</li></ul>	



	<p>ten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
--	--	--

## Grundkurs, Unterrichtsvorhaben III

### Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

**Inhaltsfeld 5****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition)
- **Wirtschaftspolitik (neu ab 2020)**
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen)

Zeitbedarf: 45 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versailles: Belastung und Legende</li> <li>2. Wirtschaftskrisen: Inflation, Reparation, Schwarzer</li> <li>3. Grundlagen nationalsozialistischen Denkens</li> <li>4. Krise der Demokratie/ Machtergreifung</li> </ol>	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP</li> <li>- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem</li> <li>- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs</li> <li>- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur</li> </ul>	Fallbeispiel: „Eine Stadt wird braun“. Bochum-Dokumentation



	<p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>-</li></ul>	
<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition</li><li>- Gleichschaltung</li><li>- Volksgemeinschaft und Führerkult</li><li>- Ausgrenzung und Terror</li><li>- Widerstand: 20. Juli</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen</li><li>- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</li></ul>	<p>Stadtarchiv: Recherche zu Anpassung und Widerstand in Bochum</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>- Widerstand: Jugendopposition</li><li>- Wirtschaftspolitik (neu ab 2020)</li></ul> <p><b>Hinweis: „Außenpolitik“ ist nicht mehr als alleiniges LK-Thema ausgewiesen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>-</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>- stellen</li></ul>	
<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen:</li><li>- Entnazifizierung in den Westzonen</li><li>- Entnazifizierung in der SBZ</li><li>- Umgang mit der NS-Vergangenheit in der BRD</li><li>- Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,</li><li>- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li></ul>	<p>Fallbeispiel: Entnazifizierungsfall in Bochum, z.B. Saladin Schmitt</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
--	--	--

## Grundkurs, Unterrichtsvorhaben IV

### Thema: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Neue Ostpolitik (neu ab 2020)
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6)
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 (IF 6)

Zeitbedarf: 30 Std.

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- 4) beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
  - beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
  - beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
  - beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
  - erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
  - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
  - bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
  - bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).



Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
<p>europäische Friedensordnung nach den napoleonischen Kriegen:</p> <p>- Bedeutung der Napoleonischen Kriege für die europäische Friedensordnung und den Nationalstaatsgedanken (Wiener Kongress und Heilige Allianz)</p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege</li><li>2. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren Folgeerscheinungen.</li></ol> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1815.</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der</li></ul>	<p>als Folge bspw. auch Entstehung der preußischen Provinzen Westfalen und Rheinprovinz (Exkursionen nach Minden und Wesel möglich)</p>



	<p>jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
<p>internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kriegsende und politischer Umbruch in Deutschland</li><li>- Friedensverträge</li><li>- Idee des Völkerbundes</li></ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>3. erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkriegs</li><li>4. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen</li><li>5. ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</li></ol> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919</li><li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul>	<p>bspw. Karikaturen zum Vertrag von Versailles</p>



	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- der Kalte Krieg und die Auswirkungen auf Deutschland (Bezug zu IF 6: doppelte Staatsgründung)</li><li>- Bündniskonstellationen im Kalten Krieg</li><li>- Krisenherde und Konflikte im Kalten Krieg</li><li>- die europäische Einigung</li><li>- Revolutionen und Umbrüche in Osteuropa (Bezug zu IF 6)</li><li>- United Nations -</li></ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>6. erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkriegs</li><li>7. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 und deren Folgeerscheinungen</li><li>8. ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein</li><li>9. erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg</li><li>10. erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li></ol> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges</li><li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung</li><li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges</li><li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas</li></ul>	<p>bspw. „auffrischende“ Exkursion ins Haus der Geschichte möglich</p> <p>z. B.: Korea, Vietnam, Kuba</p>



	<p>internationale Beziehungen.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
<p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>➤ Zwei Staaten – eine Nation? Deutschland in der Epoche des Ost-West-Konfliktes</p>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes</li><li>- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und</li></ul>	<p>Was heißt hier Demokratie? Demokratieverständnis im Vergleich</p>

<p>(Grundlagen der BRD und der DDR auch oder vor allem in ihrer ideologischen Bedingtheit – ein Systemvergleich, Geschichte der BRD, Geschichte der DDR mit Mauerbau, Entwicklung der DDR (1948/49-1985), Deutschlandpolitik der beiden deutschen Staaten</p>	<p>der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</p> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li><li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li><li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li><li>- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
---	--	--

Neue Ostpolitik		
<p><b>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Ende des Ost-West-Konfliktes und langer Weg zur deutschen Einheit: 1989 Epochenjahr der Weltgeschichte, Reformpolitik in der UdSSR und das Ende des Ost-West-Konfliktes, die „friedliche Revolution“ in der DDR 1989, Mauerfall</li><li>➤ Bedeutung bestimmter historischer Akteure, 10-Punkte-Programm</li><li>➤ Debatte um die deutsche Einheit, Wiedervereinigung</li></ul>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li></ul> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart</li><li>- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (Begriff der „Revolution“ 1989)</li><li>- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li><li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>	



	<ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
--	--	--

## 2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Q1 und Q2 - Leistungskurs

<b>Qualifikationsphase - Leistungskurs</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)</li><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</li><li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li><li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 80 Std.</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit)</li><li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas)</li><li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 70 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>➤ wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>➤ interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen innerhalb und außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>• entwickeln differenziert</li></ul>



- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition)
- **Außenpolitik**
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen)

**Zeitbedarf:** 75 Std.

Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 50 Std.

**Synergie mit anderen Fächern:**

UV IV: Ist Frieden machbar? / Zusammenarbeit mit Religion/ Philosophie

**Summe Qualifikationsphase (Leistungskurs) : 150 Stunden in Q1, 125 Std. in Q2,**

**gesamt 275 Std.**

Die Unterrichtsvorhaben sollen in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden, jedes UV umfasst ein Halbjahr.

## **2.1.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase – Leistungskurs**

### **Unterrichtsvorhaben I (= Q1.1)**

**Thema: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)**

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)



- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (Begriff der „Revolution“ 1989)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

### **Inhaltsfeld 6**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Zeitbedarf: 80 Stunden

## Vorhabenbezogene Konkretisierung LK

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/Anmerkungen/Ideen
<p>1) Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland zwischen Modernisierung und Restauration (Napoleon und die Umgestaltung Deutschlands, die „Entdeckung der deutschen Nation“, Wiener Kongress und enttäuschte Hoffnungen, Hambacher Fest, Vormärz)</li> <li>• Revolution 1848 – gescheiterte Einheit von unten (Schauplätze und Phasen der Revolution, Paulskirche, verspielte Zukunft?, moderne Urteile zum Scheitern des „nationalen Projekts“)</li> <li>• Reichsgründung von oben (preußische Innenpolitik, Bismarck und die nationale Frage, Bedeutung der drei Kriege auf dem Weg zur Reichsgründung von oben)</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich</li> <li>- erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart</li> <li>- beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848</li> <li>- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven</li> <li>- erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund der Kleinstaaterei</li> <li>- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul>	<p>Nationsidee in Stein – wie Bauwerke und Denkmäler Nationsbewusstsein schaffen</p> <p>Historische Streitfrage: Neuordnung nach dem Wiener Kongress: Jahrhundertfrieden oder Knechtung der Völker?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)</li> <li>- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	
<p>2) „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionswandel des Nationalismus im Kaiserreich (Grundlagen des Kaiserreichs: Verfassung, Wirtschaft, Gesellschaft, äußere Politik; „innere Reichsgründung“ als Beginn des Nationalismus‘ in neuer Funktion)</li> <li>• Die Bedeutung von Nationalismus in der NS-Diktatur (Integration als zentrale Strategie nationalsozialistischer Herrschaft, Stilisierung einer „Volksgemeinschaft“, Macht Sicherung durch Ausgrenzung)</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext</li> <li>- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich</li> <li>- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li> <li>- beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en)</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft</li> <li>- beurteilen am Beispiel der nationalsozialistischen Innenpolitik die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft</li> <li>- beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> <li>- bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> </ul>	<p>Bismarckturm im Bochumer Stadtpark: Einend oder trennend? – der Bismarck-Kult zwischen gesellschaftlicher Integration und Ausgrenzung von ‚Reichsfeinden‘ am Beispiel der Bismarcktürme</p> <p>Historische Streitfrage: Bismarck – kluger Staatsmann oder „Dämon der Deutschen“?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul>	
<p>3) Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Staaten – eine Nation? Deutschland in der Epoche des Ost-West-Konfliktes (Grundlagen der BRD und der DDR auch oder vor allem in ihrer ideologischen Bedingtheit – ein Systemvergleich, Geschichte der BRD, Geschichte der DDR mit Mauerbau, Entwicklung der DDR (1948/49-1985), Deutschlandpolitik der beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes</li> <li>- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</li> <li>- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945</li> <li>- beurteilen die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund der deutschen Teilung</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> <li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li> <li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen,</li> </ul>	<p>Was heißt hier Demokratie? Demokratieverständnis im Vergleich</p>

	<p>Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li> </ul>	
<p>4) Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende des Ost-West-Konfliktes und langer Weg zur deutschen Einheit: 1989 Epochenjahr der Weltgeschichte, Reformpolitik in der UdSSR und das Ende des Ost-West-Konfliktes, die „friedliche Revolution“ in der DDR 1989, Mauerfall</li> <li>• Bedeutung bestimmter historischer Akteure, 10-Punkte-Programm</li> <li>• Debatte um die deutsche Einheit, Wiedervereinigung</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li> <li>- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li> <li>- vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart</li> <li>- erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund der deutschen Wiedervereinigung</li> <li>- beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989</li> <li>- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (Begriff der „Revolution“ 1989)</li> <li>- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart</li> <li>- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul>	<p>Historische Streitfrage: Die Wende 1989 – Zusammenbruch oder Revolution?</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li><li>- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
--	--	--

## Unterrichtsvorhaben II (= Q1.2)

### Thema: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)



## Handlungskompetenz

### Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

**Inhaltsfeld 4****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ in der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 70 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit</li> </ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang</li> <li>- erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung</li> <li>- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart</li> </ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> </ul>	<p>Industrie und Stadtentwicklung in Bochum und im Ruhrgebiet</p> <p>Zeche Zollverein</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>- stellen auch komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen betreffen dar (HK1),</li><li>- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li></ul>	
<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen Krieg“ in der Industriegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus</li><li>- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion</li><li>- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven</li><li>- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges</li><li>- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven</li><li>- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung</li></ul>	



	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</li><li>-</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</li><li>- beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li></ul>	



- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

Handlungskompetenz:

- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)



## Unterrichtsvorhaben III (= Q2.1)

### Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 6)

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),



- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)

### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

### **Inhaltsfeld 5**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition. Außenpolitik.)
- Wirtschaftspolitik (neu ab 2020)
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen)

Zeitbedarf: 70 Std.

### **Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus  5. Versailles: Belastung und Legende 6. Wirtschaftskrisen: Inflation, Reparation, Schwarzer 7. Grundlagen nationalsozialistischen Denkens 8. Krise der Demokratie/ Machtergreifung	<u>konkretisierte Sachkompetenz:</u>  - erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs	Fallbeispiel: „Eine Stadt wird braun“. Bochum-Dokumentation



	<ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung</li><li>- beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li><li>- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li><li>- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li></ul>	
<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus</li><li>- erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdi-</li></ul>	<p>Stadtarchiv: Recherche zu Anpassung und Widerstand in Bochum</p>



<p>des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gleichschaltung</li><li>- Volksgemeinschaft und Führerkult</li><li>- Ausgrenzung und Terror</li><li>- Widerstand: 20. Juli</li><li>- Widerstand: Jugendopposition</li></ul> <p>Außenpolitik <b>Hinweis: „Außenpolitik“ ist nicht mehr als Schwerpunktthema ausgewiesen</b></p> <p>Wirtschaftspolitik (neu ab 2020)</p>	<p>sche Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und –Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung</li><li>- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte</li><li>- bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen</li><li>- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>-</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen:</li><li>- Entnazifizierung in den Westzonen</li><li>- Entnazifizierung in der SBZ</li></ul>	<p><u>konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</li></ul> <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p>	<p>Fallbeispiel: Entnazifizierungsfall in Bochum, z.B. Saladin Schmitt</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>- Umgang mit der NS-Vergangenheit in der BRD</li><li>- Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen und Debatten</li><li>- beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li><li>- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul>	
---	--	--

## Unterrichtsvorhaben IV (= Q2.2)

- **Thema: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft (IF 7)***

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Stalinnote (neu ab 2020)

Neue Ostpolitik (neu ab 2020)

Zeitbedarf: 50 Std.

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
  - erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
1. erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
  2. erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
  3. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
  4. beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

5. treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperatoren methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
6. recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
7. erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
8. identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die

- notwendigen Klärungen herbei (MK4),
9. wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
  10. wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
  11. interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
  12. stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
  13. stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

14. beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
15. beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
16. beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
17. beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
18. erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
19. erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
20. bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
21. erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8),
22. erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

23. stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
24. entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
25. beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
26. entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
27. nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur

mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),  
 28. präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	vorhabenbezogene Absprachen/ Anmerkungen
Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>29. erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges</p> <p>30. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren Folgeerscheinungen</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648</li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt</li> </ul>	Exkursionen nach Münster oder Osnabrück möglich



	<p>sowie ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
<p>europäische Friedensordnung nach den napoleonischen Kriegen:</p> <p>- Bedeutung der Napoleonischen Kriege für die europäische Friedensordnung und den Nationaatsgedanken (Wiener Kongress und Heilige Allianz)</p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>31. erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege</p> <p>32. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren Folgeerscheinungen</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p>	<p>als Folge bspw. auch Entstehung der preußischen Provinzen Westfalen und Rheinprovinz</p>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg:  - Kriegsende und politischer Umbruch in Deutschland  - Friedensverträge  - Idee des Völkerbundes	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>33. erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkriegs</p> <p>34. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen</p> <p>35. ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919</li><li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa</li></ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron,</li></ul>	bspw. Karikaturen zum Vertrag von Versailles

	<p>synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</li> <li>beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Kalte Krieg und die Auswirkungen auf Deutschland (Bezug zu IF 6: doppelte Staatsgründung)</li> <li>- Bündniskonstellationen im Kalten Krieg</li> <li>- Krisenherde und Konflikte im Kalten Krieg</li> <li>- <b>Stalinnote (neu ab 2020)</b></li> <li>- <b>Neue Ostpolitik (neu ab 2020)</b></li> <li>- die europäische Einigung</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>36. erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkriegs</p> <p>37. erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 und deren Folgeerscheinungen</p> <p>38. ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein</p> <p>39. erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>40. erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p>	<p>bspw. Exkursion ins Haus der Geschichte möglich</p> <p>z. B.: Korea, Vietnam, Kuba</p>

- Revolutionen und Umbrüche  
in Osteuropa (Bezug zu IF 6)  
- United Nations -

Konkretisierte Urteilskompetenz:

- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges
- beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung
- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen
- erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.

Methodenkompetenz:

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)

Handlungskompetenz:

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert



	<p>Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
--	---	--

## 2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende, sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe I und II verbindlich beschlossen.

### Überfachliche Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die **Wissenschaftspropädeutik** im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens. Dieses Arbeiten wird in der Sekundarstufe I schrittweise angebahnt.
2. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“. Der Unterricht ist somit leitfragen-, problem- und kompetenzorientiert (**Orientierung an gesellschaftlichen Schlüsselproblemen, Kompetenzorientierung**).
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel (**Transparenz**).
4. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler (**Methodenvielfalt, Schülerorientierung**).
5. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der **individuellen Förderung** die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe. Dabei werden verschiedene Möglichkeiten der **Differenzierung** genutzt.
6. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem **hohen Anteil echter Lernzeit** genutzt.
7. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt (**eigenverantwortliches Arbeiten**).
8. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert (**kooperative Lernformen und Produktionsorientierung**).
9. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert (**Stärkung von mündlicher Narration und Präsentationskompetenz**).
10. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv (**Wertschätzung und Heterogenität als Chance**).
11. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachwortschatzes wird Wert gelegt (**Begriffsorientierung**).
12. Der Unterricht ist sprachsensibel und bietet, wo geboten, Input- und Outputscaffolds an (**integrierte Sprachförderung im Fach**).

### Fachspezifische Grundsätze

1. Es gelten die Prinzipien des **Beutelsbacher Konsens (Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung)**.
2. Der Unterricht bietet **Gegenwarts- und Zukunftsorientierung** für die Schülerinnen und Schüler.
3. Der Geschichtsunterricht entwickelt die fachbezogenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihre gegenwärtige und zukünftige Verantwortung als Verbraucherinnen und Verbraucher an Beispielen aus der Umwelt und Wirtschaftsgeschichte (**Verbraucherbildung**).
4. **Exemplarizität** ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
5. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur **Entwicklung von differenzierter historischer Urteilsfähigkeit** (Sach- und Werturteil).
6. Durch den Unterricht werden **Alteritätserfahrungen** ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken (**Förderung von Fremdverstehen**).
7. Durch die Arbeit mit Materialien verschiedener Autorinnen und Autoren (Quellen, Darstellungen) wird den Schülerinnen und Schülern die Auseinandersetzung mit verschiedenen Sichtweisen eröffnet (**Mehr- bzw. Multiperspektivität**).

8. Der Unterricht setzt verschiedene **fachspezifische Untersuchungsformen** und Herangehensweisen um (z.B.: **synchron, diachron, ideologiekritisch, gegenwartsgenetisch, die Untersuchung eines historischen Falls, Prinzipien der (Re-) Konstruktion und Dekonstruktion**).
9. Durch fachspezifische, produktorientierte Arbeitsformen werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer **historischen Narrationskompetenz** gefördert.
10. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde/Geographie oder Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, mit ein (**fächerverbindendes Arbeiten**).
11. Die Fachschaft Geschichte gestaltet das Fahrtenkonzept und die jährlich stattfindende Projektwoche der Schule aktiv mit. In diesem Kontext ermöglicht der Unterricht durch Exkursionen zu folgenden außerschulischen Lernorten und folgende schulische Projekte, die **aktive Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur (historische Orientierungskompetenz)**:

Jg. 6	<b>fakultativ:</b> Archäologisches Museum Herne, Archäologiepark Xanten
Jg. 7	<b>fakultativ:</b> Exkursion in das „mittelalterliche Münster“
Jg. 9	<b>verbindlich:</b> Projekttag zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus <b>verbindlich:</b> Lernaufgabe zu einem Kriegsverbrecherprozess, ggf. in Kombination mit dem Projekttag <b>fakultativ:</b> Exkursion zur Steinwache in Dortmund
Jg. 10	<b>verbindlich:</b> Fahrt zum Haus der Geschichte in Bonn ... <b>fakultativ:</b> ... in Verbindung mit dem Besuch des Regierungsbunkers in Ahrweiler
Jg. EF	<b>Fakultativ:</b> Projekt des geisteswissenschaftlichen Schülerlabors der Ruhr-Universität Bochum
Jg. Q1	<b>verbindlich:</b> Mitgestaltung des Hildegardis-Tages in den Bereichen politische Bildung (Planspiel), Einführung in die Archivarbeit (Stadtarchiv Bochum), Geschichte im Schülerlabor (Kooperation mit der RUB) <b>entsprechend den schulischen Möglichkeiten:</b> Projektkurs zu einem lokalgeschichtlichen geschichtskulturellen Thema

12. Der Unterricht im Fach Geschichte fördert das Lernen in der digitalen Welt durch den sinnvollen fachgerechten Einsatz von digitalen Medien entsprechend der Anbindung an den **Medienkompetenzrahmen der Schule**. (Dazu zählt insbesondere die historisch-kritische Auseinandersetzung mit der Narration in einem Spielfilm zum Themenbereich des Nationalsozialismus (z.B. *Spielzeugland* von Jochen Alexander Freygang, 2006, im Jg. 9.)
13. Die Lehrkräfte sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts. Die Lehrerinnen und Lehrer tauschen sich in regelmäßigen Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen im Schuljahr über die Unterrichtsentwicklung im Fach Geschichte aus (**Qualitätssicherung**).

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### **Allgemeine Grundsätze für die Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung:**

- Leistungsüberprüfungen sind auf den erteilten Unterricht bezogen.
- Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.
- Lernerfolgsüberprüfungen und ihre Bewertung sind angepasst an die im KLP ausgewiesenen Niveaustufen.
- Die Beurteilung von Leistungen ist verbunden mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen. Verschiedene Ideen und Konzepte zur Diagnostik befinden sich für die Sek. I in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Kompetenzkreuze: Lernen, leisten, dokumentieren).
- Rückmeldungen zu Leistungsbeobachtungen über längere Zeiträume werden nicht arithmetisch gemittelt, sondern beziehen die Entwicklung der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers mit ein.
- Leistungsrückmeldungen erfolgen in regelmäßigen Intervallen - nach Bedarf unter Einbezug der Erziehungsberechtigten - über schriftliche Empfehlungen unter Klassenarbeiten und Klausuren, mündliche Beratungsgespräche am Quartalsende, Schülerinnen- und Schüler- sowie Elternsprechtage sowie im Falle von nicht mehr ausreichenden Leistungen über individuelle Förderpläne.
- Die in den in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.

### **Fachspezifische Grundsätze für die Leistungsüberprüfung, -bewertung, -rückmeldung**

Da die Fähigkeit zur Leistung und die Freude an erbrachter Leistung ein wesentlicher Bestandteil der Identität des Menschen sind, ihm Selbstvertrauen und Ansporn geben und die Bereitschaft wecken, sich neuen Aufgaben zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Schule, durch Ermutigung und Anerkennung von Leistungen ein positives Lernklima zu schaffen. Dazu ist es sinnvoll, den Lernerfolg nicht erst am Ende eines Lernprozesses zu überprüfen, sondern Leistungsbeurteilungen als unterstützendes Element und Zwischenstufe schon im Lernprozess einzusetzen.

Leistungsbewertung als kontinuierlicher Prozess berücksichtigt alle mündlichen, schriftlichen und evtl. praktischen Leistungen, die Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht erbringen.

#### **Leistungsmessung und -beurteilung in der Sek. I:**

##### **(Bezug: Kernlehrplan für das Fach Geschichte, Gymnasium NRW, G9)**

Da für die Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen, wobei jeweils die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge erfasst werden.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ in der Sek. I zählen u. a.:

verbindlich: Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch.



Hausaufgaben (mündlich oder/ und schriftlich – eine Benotung ist in der Sek. I nicht zulässig.). Möglich ist/sind ein an den Vortrag von schriftlichen Hausaufgaben anschließendes Auswertungsgespräch oder Nachfragen seitens der Lerngruppe bzw. der/des Unterrichtenden, dessen/deren Ergebnis benotet wird. Der Vortrag mündlicher Hausaufgaben als Teil des Unterrichtsgesprächs ist als solcher in die Benotung einzubeziehen.

Beiträge im Rahmen von Gruppen-, Partner- oder/und Einzelarbeit (Kriterien für die Bewertung von Gruppenarbeit: erkennbare Einzelleistungen werden einzeln bewertet, die Leistung, die als Gesamtleistung der Gruppe ausgewiesen ist, wird entsprechend für alle Gruppenmitglieder gleich benotet, die Art der Präsentation sowie Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit).

fakultativ: Hefte/Mappen (Es findet in der SI keine Benotung, sondern eine Würdigung unter pädagogischen Gesichtspunkten statt: „sehr erfreulich, erfreulich, ordentlich, akzeptabel, unzureichend“. Diese Einschätzung ist bei der Bildung der Abschlussnote dann heranzuziehen, wenn die Gesamtleistung zwischen 2 Noten, z.B. 2-/3+, einzuordnen ist.).

Schriftliche Übungen (benotet, max. 2 pro Halbjahr, beziehen sich auf max. eine Unterrichtsreihe, d.h. ca. 2 Wochen Rückgriff, max. Dauer: 20 Min., Gewichtung bei der Bewertung: Stellenwert eines längeren, selbstständig erbrachten mündlichen Beitrags. Soweit bei der Bewertung ein Punktsystem herangezogen wird, muss dieses der Lerngruppe mitgeteilt werden.).

Ergebnisprotokolle (Benotet. Die Bewertung betrifft die inhaltliche Vollständigkeit sowie die Einhaltung der formalen Kriterien. Die formalen Kriterien müssen der Lerngruppe bekannt gegeben werden.).

Kurzreferate (Das Referat muss in weitgehend freiem Vortrag – gestützt auf Aufzeichnungen – stattfinden; ggf. Nutzung der Tafel, des OHP, einer Präsentation mit dem PC, Handout für die Lerngruppe; die formalen Kriterien – Thema, Gliederung, benutzte Quellen – sind bei der Bewertung zu berücksichtigen. Die Bewertung bezieht sich auf den Inhalt des Vortrags, die Vollständigkeit der Bearbeitung des Themas, die Angemessenheit der Medienwahl sowie auf die Einhaltung der formalen Vorgaben.)

Internetrecherchen.

Präsentationen.

Lerntagebücher.

Die zu erbringenden Leistungen stellen in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin/eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe dar.

Im Verlauf der Sek. I ist sicherzustellen, dass eine geeignete Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der Sek. II gegeben ist.

## Leistungsmessung und -beurteilung in der Sek. II:

### (Kernlehrplan für das Fach Geschichte, gymnasiale Oberstufe)

In der Sek. II bezieht sich die Leistungsbewertung auf die beiden Beurteilungsbereiche der Klausuren (die Facharbeit zählt dabei zu diesem Bereich) und der „Sonstigen Mitarbeit“. Den beiden Beurteilungsbereichen kommt der gleiche Stellenwert zu.

### Beurteilungsbereich Klausuren (sowie Facharbeit und Projektkurs):

Grundsätzliche Bewertungskriterien orientieren sich an den Kompetenzrastern für das Zentralabitur. Sie werden in der EF sukzessive vorgestellt und eingeführt. Als Hilfsmittel steht den Schülerinnen und Schülern während der Klausuren ein Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung zur Verfügung. **Hinweis zur EF:** Bei der sukzessiven Einführung in die Schriftlichkeit des Faches kann auch in der Überprüfungsform „Klausur“ in der EF die dritte Aufgabe weggelassen bzw. nur sehr gering bepunktet werden. Es ist wünschenswert, dass sich die Kolleg\*innen, die in der Stufe die deutschsprachigen Kurse unterrichten, absprechen und ggf. auch Parallelklausuren schreiben, damit Vergleichbarkeit gegeben ist.

### Übersicht über Anzahl und Dauer ab dem Abiturjahrgang 2021:

	EF.1_1	EF.2_2	Q.1_1	Q.1_2	Q2._1	Q2_2
<b>GK (dt. /bil.)</b>	1; 2 USt.	2; je 2 USt.	2; je 95 min (2 USt. inkl. Pause)	2, je 135 min (3x45 min., d.h. 3 USt. <b>ohne Pausen!</b> ) (die 1. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden)	2, 160 min (3 USt. inkl. Pausen)	1 zu 210 min unter Abitur- bedingungen
<b>LK</b>	---	---	2, je 160 min (3 USt. inkl. Pausen)	2, je 160 min (3 USt. inkl. Pausen) (die 1. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden)	2, je 225 min	1 zu 270 min unter Abitur- bedingungen
<b>Zusatzkurs</b>	---	---	---	---	keine	keine
<b>Projektkurs*</b>	---	---	keine	keine	---	---

**\*Der Projektkurs in der Q1-Phase ersetzt die Facharbeit.** Er kann nur von S\*S gewählt werden, die das Fach Geschichte auch grundständig als LK oder GK, deutsch oder bilingual, gewählt haben. Die zu erbringenden Einzel- und Gruppenleistungen richten sich nach der Form des Projekts. Die Unterrichtenden schaffen zu Beginn des Kurses diesbezüglich Transparenz, den S\*S werden die Kriterien entsprechend bekannt gegeben. Um die Facharbeit angemessen zu ersetzen, muss der Kurs Formen des wissenschaftlichen Arbeitens schulen. In diesem Bereich sind von den S\*S bewertungsrelevante Leistungen zu erbringen (Empfehlung: Portfolioarbeit).

Die Leistungsbewertung der Klausuren sowie der Facharbeit ergibt sich aus den Randkorrekturen und einem Abschlussgutachten bzw. einem Bewertungsbogen (EWH, Kriterienkatalog).

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit und gegen die äußere Form sind bei der Benotung angemessen zu berücksichtigen, gehäufte Verstöße führen zur Absenkung um eine Notenstufe (s. RL u. Lehrpläne, S. 94).

## Facharbeit

In der Qualifikationsphase kann gemäß APO-GOSt eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Zurzeit ist dies an der Hildegardis-Schule die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1. Die Anfertigung und Korrektur erfolgen nach den Vorgaben der Schule. Die Beurteilungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern in den Beratungsgesprächen transparent gemacht.

### Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ in der Sek. II zählen u.a.:

- verbindlich:                    Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch.
- Hausaufgaben (In der Sek. II werden nicht angefertigte Hausaufgaben wie nicht erbrachte (und damit ungenügende) Leistungen bewertet.)
- Beiträge im Rahmen von Gruppen-, Partner- oder/und Einzelarbeit (Bei Gruppenarbeiten in der Sek. II muss die jeweils individuelle Schülerleistung bewertbar sein).
- fakultativ:                    Hefte/Mappen (Es muss keine Benotung, sondern es kann eine Würdigung unter pädagogischen Gesichtspunkten stattfinden, z. B.: „sehr erfreulich, erfreulich, ordentlich, akzeptabel, unzureichend“. Eine Benotung kann stattfinden, wenn z. B. in erheblichem Maße eigenverantwortliches Arbeiten / EVA geleistet worden ist. Dies ist vorab den S\*S mitzuteilen und Gewichtung und Kriterien sind bekanntzugeben.)
- schriftliche Übungen (benotet, max. 2 pro Halbjahr, Dauer: i.d.R. 30 Min.- max. 45 Min., Gewichtung bei der Bewertung: Stellenwert eines längeren, selbstständig erbrachten mündlichen Beitrags - Soweit bei der Bewertung ein Punktsystem herangezogen wird, muss dieses der Lerngruppe dargelegt werden).
- Internetrecherchen
- Präsentationen
- Lerntagebücher
- Protokolle (Benotet. Die Bewertung betrifft die inhaltliche Vollständigkeit sowie die Einhaltung der formalen Kriterien. Die formalen Kriterien müssen der Lerngruppe bekannt gegeben werden.)
- Referate (Das Referat muss in freiem Vortrag – gestützt auf Aufzeichnungen – stattfinden; Nutzung der Tafel /, des OHP, einer Präsentation mit dem PC oder ein Handout für die Lerngruppe sind verbindlich; die formalen Kriterien – Thema, Gliederung, benutzte Quellen – sind bei der Bewertung zu berücksichtigen. Die Bewertung bezieht sich auf den Inhalt des Vortrags, die Vollständigkeit der Bearbeitung des Themas, die Angemessenheit der Medienwahl sowie auf die Einhaltung der formalen Vorgaben.)

## 2.4 Hausaufgabenkonzept

### 1. Die Funktion von Hausaufgaben im Fach Geschichte

Die Hausaufgaben im Fach Geschichte dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Die Anfertigung von Hausaufgaben ist im Rahmen eines aktiven Lernprozesses ein unverzichtbarer Bestandteil des selbstständigen Lernens. Folgende Aspekte veranschaulichen die Funktion von Hausaufgaben im Fach Geschichte:

#### 1. **Die Vorbereitung auf eine Auseinandersetzung mit einem Thema oder einem fachlichen Aspekt, Beispiele:**

Das vorbereitende Lesen eines Verfassertextes im Lehrwerk, eine Rechercheaufgabe zu einem zentralen historischen Begriff, die Erstellung einer Zeitleiste bzw. einer Mindmap, erste angeleitete Erkundigungen im Internet.

#### 2. **Die Einübung fachmethodischer Kompetenzen, Beispiele:**

Analyse von schriftlichen Quellen und historischen Darstellungen, Beschreibung und Analyse von Bildquellen, Erklärung von Geschichtskarten, Interpretation von Statistiken, kritische Arbeit mit dem Internet.

#### 3. **Die Nachbereitung und Vertiefung im Unterricht erlernter Inhalte und Kompetenzen, Beispiele:**

Das Lesen eines Verfassertextes im Lehrwerk, die Umgestaltung eines Textes in ein Schaubild, Vergleich eines im Unterricht behandelten Textes mit einem kontrastiven Text oder einem Text mit anderer Perspektive, Vertiefung, z.B. durch Arbeit im Internet (Videos, Interviews...) – s. dazu auch 7. Lernaufgaben

Im **bilingualen Geschichtsunterricht** ist das Erlernen von Vokabular ein unverzichtbarer Bestandteil der Hausaufgaben.

### 2. Anforderungen an Hausaufgaben – Aufgabenkultur

- Der Bezug zum behandelten Unterrichtsstoff muss erkennbar sein.
- Sinn und Ziel der Hausaufgabe müssen den Schülerinnen und Schüler verständlich sein.
- Der erwartete zeitliche Aufwand muss für die Schülerinnen und Schüler bekannt sein.
- Die zeitlichen Rahmenvorgaben für alle Fächer müssen beachtet werden.
- Hausaufgaben sollen vor dem Hintergrund des Erlerntes selbstständig lösbar und damit erfolgsorientiert und motivierend sein.
- Alter und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler müssen berücksichtigt werden.
- Abwechslungsreiche Aufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Weise fordern und fördern, stereotype Aufgabenstellungen sollen vermieden werden.
- Binnendifferenzierung wird angestrebt.

### 3. Umfang der Hausaufgaben und Möglichkeiten zeitlicher Entlastung

Der Umfang der Hausaufgaben richtet sich nach dem Hausaufgabenkonzept der Hildegardis-Schule. Die Lerngruppe kann zurückmelden, wenn die Aufgabe in der angegebenen Zeit nicht zu lösen war. Der Lehrer erhält so eine klare Auskunft zum tatsächlichen Lerntempo der Gruppe. Gleichzeitig sind Angaben zur Dauer der Hausaufgaben-Zeit eine Feedbackmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler über ihr Arbeitstempo.

Arbeitet eine Schülerin / ein Schüler deutlich langsamer als der Durchschnitt der Klasse, kann er die Erlaubnis erhalten, nach der angegebenen Zeit die Arbeit zu beenden, auch wenn diese nicht fertig ist. Die Unterschrift der Eltern bestätigt, dass ihnen bekannt ist, dass die Schülerin / der Schüler die Hausaufgabe nicht vollständig bearbeitet hat. So wird sichergestellt, dass die tägliche Arbeitszeit für diese Schülerin / diesen Schüler altersangemessen bleibt. Eine Verstehensleistung muss allerdings gesichert sein.

Hausaufgaben, die binnendifferenziert sind, bieten eine gute Möglichkeit zur individuellen Förderung: individuelle Begabungen können durch spezifische Hausaufgaben unterstützt werden, aber auch bei individuellen Lernschwierigkeiten können leistungsdifferenzierte Hausaufgaben helfen, diese zu überwinden. Darüber entscheidet der jeweilige Geschichtslehrer.

#### **4. Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und Individualisierung**

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung sollen häufig angeboten werden. Die Fachschaft verweist dazu auf die in den Lehrwerken vorhandenen Aufgabentools. Darüber hinaus können Erleichterungen durch die Nutzung von Hilfefkarten und Herausforderungen über „Sternchenaufgaben“ (übergreifende Denkaufgabe) angeboten werden.

#### **Beispiele:**

- Quizfragen zu einem Text/ einem Thema erstellen
- Einträge für ein Begriffsglossar verfassen
- Narrative entwickeln (z.B. Gespräche zwischen historischen Personen erfinden, fiktive Interviews führen,)
- Antwortbriefe, Flugblätter schreiben (Perspektivwechsel fördern)

#### **5. Kontrolle und Rückmeldung für Schülerinnen und Schüler (entfällt, da nicht fachspezifisch)**

#### **6. Informationen zu Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler sowie Tipps für Eltern**

Bei Bedarf erhalten Schülerinnen und Schüler Unterstützung beim Zeitmanagement (Raster zur Selbstkontrolle, zur Reflexion, zum Wochenplan). Im Falle einer solchen Unterstützung werden die Eltern informiert.

#### **7. Sonderfall Lernaufgabe**

Komplexere, mehr Zeit erfordernde Lernaufgaben, sind langfristig zu planen und sollten sich an einem Monatsplan orientieren. Sie sind rechtzeitig anzukündigen und nehmen auf den Terminplan der Schülerinnen und Schüler (Klassenarbeitskalender) Rücksicht.

Hier können umfangreichere Rechercheaufgaben (z.B. im Rahmen von Oral History) ihren Platz finden.



## 2.5 Lehr- und Lernmittel

Folgende Lehrmittel werden regelmäßig genutzt:

- Geschichte und Geschehen Einführungsphase Oberstufe NRW, Klett, 2010.
- Geschichte und Geschehen Qualifikationsphase Oberstufe NRW, Klett, 2011.
- Die islamische Welt und Europa. Kurshefte Geschichte, Cornelsen, 2005.
- Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung, bes. Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“.

Für Geschichte bilingual gilt:

Es ist kein Lehrwerk eingeführt.

Gearbeitet wird mit Auszügen aus verschiedenen französischen Lehrwerken für das Lycée und aus dem deutsch-französischen Geschichtsbuch von Klett/Nathan.

Zusätzlich leihen wir den Schülerinnen und Schülern den Katalog zur Ausstellung des Bundestages zur deutschen Geschichte im deutschen Dom in Berlin in der französischen Fassung aus.

### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Hildegardis-Schule sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).

Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen als auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-) sprachlichen Ausdrucks geachtet.

Erwünscht ist, dass – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) stattfinden. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen (siehe 2.2).

Mindestens einmal pro Schuljahr findet – sofern möglich – eine schulinterne Fortbildung, evtl. unter der Leitung von außerschulischen Moderatorinnen oder Moderatoren, zu aktuellen fachspezifischen Themen statt.

### 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan versteht sich als dynamisches Dokument. Zu Beginn eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahres den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Dies dient der fachlichen Unterrichtsentwicklung und somit der Qualitätssicherung sowie der kollegialen Zusammenarbeit.

#### Aufgaben und Zuständigkeiten

zuständig	Tätigkeit	Zeitraum
<b>Fachvorsitzender</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenverteilung innerhalb der Fachschaft koordinieren</li> <li>• Evaluation des vergangenen Schuljahres steuern</li> <li>• Jahresplanung vorstellen</li> <li>• Fortbildungsbedarf eruieren und Fortbildungen planen</li> <li>• Budgetplanung</li> <li>• Informationsfluss innerhalb der Fachschaft sicherstellen</li> <li>• Vertretung des Faches nach außen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Fachkonferenz des neuen Schuljahres</li> <li>• dito</li> <li>• dito</li> <li>• dito</li> <li>• dito</li> <li>• fortlaufend</li> <li>• anlassbezogen</li> </ul>
<b>alle Lehrkräfte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch von Erfahrungen mit der Umsetzung des SILP und Beratung notwendiger Modifikationen</li> <li>• Information der S*S über die Inhalte der Unterrichtsvorhaben sowie Kriterien der Leistungsbeurteilung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Fachkonferenz des neuen Schuljahres</li> <li>• zu Beginn des Schuljahres</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ergänzung und Austausch von Materialien zu UV und Leistungsüberprüfungen sowie zur individuellen Förderung</li><li>• Erstellen von Förderempfehlungen</li><li>• Austausch über individuell besuchte Fortbildungen</li><li>• Planung von und Reflexion über Austauschfahrten, besondere(n) Projekte(n) [z.B. Wettbewerbe(n)], außerunterrichtliche(n) Aktivitäten, Kooperationen mit außerschulischen Partnern sowie Informations- und Werbeveranstaltungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• fortlaufend</li><li>• quartalsweise ab dem zweiten Quartal</li><li>• in den Fachkonferenzen</li><li>• in den Fachkonferenzen</li></ul>
--	--	--

### Evaluationsbogen

Zur Evaluation dient der nachstehende Evaluationsbogen.



Vorsitz 20 \_\_\_ / \_\_\_: \_\_\_\_\_; Vorsitz 20 \_\_\_ / \_\_\_: \_\_\_\_\_

besondere Funktionen anderer Fachschaftsmitglieder: \_\_\_\_\_

Evaluation Schuljahr 20 ___ / ___		
Themen der Fachkonferenzarbeit <sup>1</sup>	Zuständig	Bemerkungen / Ausblick

Planung Schuljahr 20 ___ / ___		
Themen der Fachkonferenzarbeit	Zuständig	Zeitplanung; notwendige Ressourcen; weitere Bemerkungen

<sup>1</sup> regelmäßig wiederkehrende Themen sind z.B. personelle und räumliche Ressourcen; Evaluation SILP (insbesondere Unterrichtsvorhaben und Leistungskonzept sowie individuelle Förderung), Fortbildungen; sonstige Arbeitsschwerpunkte wie Austausch, wie besondere (auch fächerverbindende) Projekte, außerunterrichtliche Aktivitäten, Kooperation mit außerschulischen Partnern; Informationsveranstaltungen; Budgetplanung